

Über 35 Jahre Kegeln in Marlen

Die Chronik des Kegelsportclub Marlen e.V.



1980/81

Gründung und 1.Saison

Der KSC MARLEN wurde nach dem Bau der Kegelbahn im Gasthaus Wilder Mann in Marlen im Sommer 1980 gegründet. Am 29.Juli 1980 erfolgte die Anmeldung beim KV Offenburg zum Spielbetrieb.

Als Gründungsmitglieder des KSC MARLEN waren dabei:

Manfred Schultheiß (der zum 1.Vorsitzender gewählt wurde), Klaus Samenfink (2. Vors.), Yves Pattou (Kassierer), Ottmar Hoch, Helmut Fischer, Wolfgang Klem (+), Hans Ulrich, Edwin Udri und Theo Berl.

DIE SPORTKEGELRUNDE:

In der 1.Saison (80/81) musste die Mannschaft in der Kreisklasse C Offenburg starten. Nach einer Niederlage im 1.Spiel gegen BW Ödsbach 4 (2181:2201 Holz) folgte eine Serie von zehn Spielen ohne Niederlage. Erst im 12.Spiel musste sich der KSC gegen den schärfsten Meisterschaftskonkurrenten SKC Ebersweier/Offenburg 4 geschlagen geben.

Dies war zugleich auch die letzte Niederlage der Runde 80/81 für den jungen Verein.

Bis zum Saisonende folgten nun nochmals 8 Siege, so dass der KSC mit 36-4 Punkten klar und deutlich Meister wurde. Damit verbunden war der Aufstieg in die Kreisklasse B.

Die Abschlusstabelle sah wie folgt aus:

1. KSC MARLEN
2. SKG EBERSWEIER/OFFENBURG 4
3. KC ZUSENHOFEN 2
4. BW OEDSBACH 4
5. RW HELMLINGEN 3
6. SKC URLOFFEN 2

Die höchste Holzzahl wurde mit 2309 Holz im Kampf gegen Helmlingen auf den Heimbahnen des KSC im Gasthaus Wilder Mann erreicht.

Das beste Einzelergebnis erreichte Klaus Samenfink mit 447 Holz. Dies bedeutete einen Clubrekord der einige Jahre halten sollte.

Der Saisonschnitt lag bei 2203 Holz, wobei Manfred Schultheiß mit 388 H. den besten Einzelschnitt erreichte.

Als neues Mitglied kam während der Runde Romeo Marzluf hinzu.

CLUBMEISTERSCHAFT:

Am 4.April 1981 fanden die ersten Clubmeisterschaften des KSC statt, welche in Klaus Samenfink den ersten Kegelkönig des KSC sahen. (1. Klaus Samenfink 398, 2. Edwin Udri 385, 3. Hans Ulrich 383 Holz.)

Die rote Laterne musste Wolfgang Klem in Empfang nehmen.

KV-MEISTERSCHAFTEN :

Bei den KV-Meisterschaften handelt es sich um Einzelmeisterschaften für den Bereich Offenburg /Kehl/ Rastatt/ Freudenstadt. Im Sportkegeln ist es rein theoretisch für jeden Aktiven möglich sich bis zur deutschen Meisterschaft zu qualifizieren, ohne dass er in der Bundesliga spielt. Die 1. Ebene ist die KV-, dann folgt die Bezirks-, die Landes- und zum Schluss die deutsche Meisterschaft.

3 Kegler des KSC starteten im Frühjahr 1981 bei den Meisterschaften des Keglervereins Offenburg.

Bei den Herren A belegte M. Schultheiß mit 809 u. 807 Holz einen hervorragenden 8.Platz. K. Samenfink erreichte eine Platzierung um den 30. Rang.

M. Schultheiß startete danach bei den Bezirksmeisterschaften, wo er den 25.Platz erreichte.

JEDERMANNS-PREISKEGELN:

Am 23./24.Mai 1981 veranstaltete der KSC MARLEN im Wilden Mann ein Jedermanns-Preiskegeln. Das Turnier wurde sportlich und finanziell zu einem Erfolg dank einer großen Teilnehmerzahl.

Beim Einzelkegeln waren 69 Holz (10 Wurf) für den Sieg notwendig. Im Mannschaftswettbewerb brauchte ein Team aus Hofweier 357 Holz (3 x 20 Wurf) zum Sieg.

Bei Einnahmen von 2.300 DM und Ausgaben von 900 DM blieb ein schöner Gewinn für den kleinen Club, welcher zum Kauf von ersten Trainingsanzügen verwendet wurde.

Aller Anfang ist schwer, aber der Kegelsportclub Marlen erwies sich als lebensfähig und brachte sein erstes Jahr erfolgreich hinter sich.

1981/82

Die 2. Saison

Im Sommer 1981 kam der befreundete Kegelclub BSG KOCH GOLDSCHEUER derart in Personalschwierigkeiten, dass man sich entschloss die Saison 81/82 als Spielgemeinschaft zu bestreiten. Dadurch ging den Spielern der BSG KOCH die Spielklasse nicht verloren. Der KSC MARLEN lief nun offiziell unter der Bezeichnung SKG (Sportkegelgemeinschaft) MARLEN II.

DIE SAISON:

In der Kreisklasse B bildete sich während der Runde eine Dreier-Spitzengruppe, von denen 2 Teams aufsteigen würden. An der Spitze stand lange Zeit die 2. Mannschaft von Rot-Weiß Helmlingen, gefolgt vom SKC Goldscheuer 2 und dem KSC MARLEN.

Am Ende konnten die beiden Nachbarn Goldscheuer und Marlen den Spieß noch umdrehen, was in der Abschlusstabelle so aussah:

| | |
|----------------------|----------------|
| 1. SKC GOLDSCHEUER 2 | 28 - 8 Punkte |
| 2. KSC MARLEN | 28 - 8 Punkte |
| 3. RW HELMLINGEN 2 | 26 - 10 Punkte |

Außer diesen Clubs spielten KSC Önsbach 2, SKC Rammersweier 2, KSC Gengenbach 3, SKC Lauf, SKC Scherzheim 2, KC Zusehofen, und RW Bühl in dieser Klasse.

Die Mannschaft bestand aus folgenden Spielern:

Manfred Schultheiß, Klaus Samenfink, Wolfgang Klem, Yves Pattou, Edwin Udri, Hans Ulrich, Ottmar Hoch, Romeo Marzluf und Helmut Fischer.

Die besten Ergebnisse der Saison:

Manfred Schultheiß: 442 Holz (Jahres-Schnitt 393 Holz)

Mannschaft: 2350 Holz (gegen RW Helmlingen) Schnitt 2268 Holz.

KV-MEISTERSCHAFTEN:

An den KV-Meisterschaften 1982 nahmen teil:

Herren A: M. Schultheiß (Aufgabe wg. Verletzung), K. Samenfink(36.), und E. Udri.

Herren B: Yves Pattou belegte den 2. Platz!! H. Fischer landete im Mittelfeld.

Junioren: R. Marzluf belegte den 11. Platz, und qualifizierte sich für die Bezirksmeisterschaften, wo er über das Mittelfeld jedoch nicht hinauskam.

CLUBMEISTERSCHAFT :

Bei den Clubmeisterschaften am 5.6.82 gab es folgendes Resultat: 1. M. Schultheiß 402 Holz, 2. H. Ulrich 398 Holz, 3. H. Fischer.

Die rote Laterne nahm diesmal Y. Pattou in Empfang.

AM RANDE FESTGEHALTEN:

In der Saison 81/82 wurde eine genaue Statistik über die Trainingsleistungen und Ergebnisse geführt, welche folgendes an den Tag brachte:

Mit 13.020 Würfeln war K. Samenfink der absolut Trainingsfleißigste. Er schob damit über die doppelte Anzahl der durchschnittlichen Trainingswürfe pro Spieler (6.137).

Die Ergebnisse wurden 81/82 konstant verbessert. So ging der Einzelschnitt pro Kegler von 367 Holz (80/81) auf 378 Holz hoch. Jeweils auf 100 Wurf gerechnet, davon 50 Wurf Abräumen und 50 Wurf in die Vollen.

1982/83

Meister der A-Klasse und 3.Aufstieg in Folge

Durch die Auflösung der Spielgemeinschaft mit der BSG KOCH spielte der KSC jetzt wieder offiziell als KSC MARLEN, nun bereits mit 2 Mannschaften.

DIE SAISON:

Auch auf seine 3.Saison kann der KSC MARLEN stolz zurückblicken. Der Club setzte sich als Aufsteiger durch, und errang die Meisterschaft in der Kreisklasse A Offenburg mit 2 Punkten Vorsprung vor dem Mitaufsteiger SKC Goldscheuer 2.

Durch mehrere Niederlagen schien Mitte der Runde alles verloren. Doch durch eine famose Rückrunde konnte Punkt um Punkt aufgeholt werden. Lediglich Goldscheuer konnte bis zum vorletzten Spieltag mithalten, verlor dann in Rammersweier und Marlen war Meister.

| | | |
|--------------|----------------------|----------|
| Die Tabelle: | 1. KSC MARLEN | 26-10 P. |
| | 2. SKC GOLDSCHUEUR 2 | 24-12 P. |
| | 3. ESV OFFENBURG | 20-16 P. |

Neu war in diesem Jahr die 2.Mannschaft. Sie begann in der C-Klasse recht gut, und hielt sich bis Ende der Vorrunde im vorderen Tabellenbereich. Durch Verletzungen / Erkrankungen von Spielern beider Mannschaften fiel die Zweite dann zurück, und belegte am Ende mit 16-20 Punkten den 7.Platz.

So sahen die KSC-Teams 82/83 aus:

- 1.) Manfred Schultheiß, Hans Ulrich, Werner Bittiger, Edwin Udri, Romeo Marzluf, Klaus Samenfink u. Helmut Fischer.
- 2.) Wolfgang Klem, Rolf Leibiger, Ottmar Hoch, Gerhard Krumhard, Yves Pattou, Michael Rith, Bernhard Utri u. Hubert Hummel.

Die Jahresbestleistungen 82/83:

432 Holz erzielt von K. Samenfink in Önsbach, und
429 Holz " " M. Schultheiß gegen Goldscheuer 2.

Mit 2426 Holz wurde im Derby gegen Goldscheuer II ein neuer Clubrekord aufgestellt. Mit 2249 Holz für die Mannschaft, sowie 412 bzw. 407 Holz für E. Udri und B. Utri waren auch gute Bestmarken der 2. festzuhalten.

KV-MEISTERSCHAFTEN:

An den diesjährigen KV-Meisterschaften nahmen mehrere Kegler des KSC teil, und erreichten folgende Plätze:

- Herren B: Ein riesiger Erfolg für den KSC MARLEN !
Drei Pokale gingen an Marlener Sportkegler.
1. Platz: M. Schultheiß 1620 Holz., 3. Platz: H. Ulrich, 4. Platz: H. Fischer.
(K. Samenfink wurde 18.)
- Herren A: 23. Platz für W. Bittiger.
- Junioren: 7. Platz durch R. Marzluf, anschl. 12.Platz bei der Bezirksmeisterschaft.

CLUBMEISTERSCHAFT:

Neuer Kegelkönig wurde mit 428 Holz Bernhard Utri. Er verwies Titelverteidiger Manfred Schultheiß mit 418 Holz auf Platz 2. Dritter wurde Hans Ulrich mit 403 Holz.

Die rote Laterne bekam Hubert Hummel, knapp geschlagen um 1 Holz, durch einen Rieß von Wolfgang Klem im letzten Wurf.

Damit lagen auf dem ersten und letzten Platz zwei Neulinge, denn B. Utri und H. Hummel begannen erst in der Runde 82/83 das Kegeln.

NEBENBEI FESTZUHALTEN:

Der KSC MARLEN hat es geschafft, in nur 3 Jahren die Bezirksklasse zu erreichen, und damit bereits drei Klassen hinter sich zu lassen.

Auch die Mitgliederzahl begann kontinuierlich zu steigen. Von 9 Aktiven im Jahr 1980 auf bereits 15 im Jahr 1982.

1983/84

Premiere in der Bezirksklasse C Mittelbaden

DIE SAISON:

Auf Bezirksebene gab der KSC MARLEN ein gutes Debüt. Wären nicht drei unglückliche Niederlagen mit nur bis zu 7 Holz gewesen, hätte der KSC sogar einen Durchmarsch geschafft. Dadurch, dass der Zweitplatzierte KSC Kuhbach 2 nicht aufsteigen konnte, hätte der 3. Platz gereicht. Diesen Platz errang jedoch mit 4 Punkten Vorsprung vor Marlen der KC Friesenheim. (So die Situation im März '84).

Die Tabelle:

| | | | |
|-------------------|------------|---------------------|------------|
| 1. BW ÖDSBACH 2 | 30 - 6 P. | 4. KSC MARLEN | 22 - 14 P. |
| 2. KSC KUHACH 2 | 28 - 8 P. | 5. SKC OBERWOLFACH | 22 - 14 P. |
| 3. KC FRIESENHEIM | 26 - 10 P. | 6. KC LAHR-BURGHEIM | 12 - 24 P. |

Die 2. Mannschaft war nicht sehr erfolgreich in dieser Runde, und erreichte nur den 7. Platz der Kreisklasse C mit lediglich 8 - 20 Punkten.

Die Bestleistungen 83/84:

Saisondurchschnitt: M. Schultheiß 402,3 H. vor R. Marzluf 396,6 H.

Höchstergebnisse: M. Schultheiß 443 H. in Friesenheim und R. Marzluf 439 H. in Kollnau.

Clubrekord: Mit 2504 Holz erzielt in Kollnau im Herbst 1983.

Für die 2. Mannschaft wurden folgende Bestmarken notiert:

Jahresdurchschnitt: O. Hoch 373,6 H., Höchstergebnis: M. Rith 413 H.

Das beste Mannschaftsergebnis lag bei 2222 Holz, erzielt in Linx.

KV-MEISTERSCHAFTEN:

Herren A: E. Udri belegte den 16. Platz.

Herren B: K. Samenfink (6.Pl.), R. Marzluf (7.) u. H. Fischer (21.).

Paarkampf: (Hier spielen zwei Kegler abwechselnd nur im Abräumen.) K. Samenfink u. R. Marzluf traten hier erstmals an. Mehr als ein Platz im Mittelfeld sprang jedoch nicht heraus.

CLUBMEISTERSCHAFT:

Neuer Kegelkönig wurde Hans Ulrich. Nachdem er in den Jahren zuvor immer bei den ersten war, reichten ihm diesmal mit 412 Holz zum Sieg.

Die Plätze 2 und 3 gingen an Bernhard Utri und Werner Bittiger.

Als Schlusslicht übernahm Bernd Jäger die rote Laterne.

AM GRÜNEN TISCH VERPASSTER AUFSTIEG:

Im Sommer 1984 kam es zu einem Skandal in Bezug auf die Aufstiegsregelung. Da der SKC Scherzheim den Sprung in die Landesliga B schaffte, war der Vierte der Bezirksklasse C zu einem Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse B berechtigt. Da der Vorstand des Sportkegelbezirks Mittelbaden jedoch ohne Prüfung eine falsche Tabelle welche in der Zeitung (!!) veröffentlicht war übernahm, machte der SKC Oberwolfach die Aufstiegsspiele anstelle des KSC MARLEN.

Als der Fehler - zwar etwas spät - vom KSC bemerkt wurde, wurde der Protest trotz Fehler- eingeständnis des Bezirks abgewiesen. Als Grund wurde die abgelaufene Zeit genannt, da man bereits kurz vor der neuen Runde stand. Als „Trostpflaster“ wurde dann auch die komplette Protestgebühr an den KSC zurückerstattet.

Leider machte sich der Sportkeglerbezirk Mittelbaden nicht die Mühe, eine sportliche Lösung herbeizuführen, was sicher noch möglich gewesen wäre.

So musste der KSC MARLEN in der Bezirksklasse C Mittelbaden bleiben.

Zur Information sei hier einmal die Klasseneinteilung im Sportkegeln aufgeführt:

- 1. Bundesliga
- 2. Bundesliga

- Landesliga A Südbaden
- Landesliga B Rheintal

- Bezirksliga A Mittelbaden
- Bezirksliga B ''

- Bezirksklasse A ''
- Bezirksklasse B ''
- Bezirksklasse C Süd/Nord (Mittelbaden)

- Kreisklasse A Offenburg
- Kreisklasse B ''
- Kreisklasse C ''

(Stand 1983-1994)

In den „-Ligen“ werden jeweils 200 Wurf pro Kegler absolviert, in den „-Klassen“ jeweils 100 Wurf pro Kegler. Davon jeweils die Hälfte in die Vollen bzw. ins Abräumen.

1984/85**Das zweite Jahr Bezirksklasse C****DIE SAISON:**

Noch unter dem Eindruck der Aufstiegsfehlerscheidung, aufgrund derer man nun zum ersten Mal ein zweites Jahr in einer Klasse verbringen musste begann die neue Saison.

Nachdem die 1. Mannschaft bei Rundenbeginn nicht so richtig in Schwung kam, ging bereits wertvoller Boden auf die Konkurrenz verloren.

Mit einer Aufholjagd in der Rückrunde wurde das Ziel Aufstieg fast noch erreicht, jedoch ging das letzte und entscheidende Spiel in Achern mit 49 Holz verloren. Nur durch den direkten Vergleich mit Achern (-37 Holz) wurde der Aufstieg abermals verpasst.

Die Tabelle:

| | | | |
|--------------------------|---------------------|--------------------|---------------------|
| 1. LAHRER FV | 2. VFR ACHERN | 3. KSC MARLEN | 4. KSC OTTENHEIM |
| 5. KC LAHR-BURGHEIM | 6. KSC KUHACH II | 7. BSG INA LAHR II | 8. SKC HUGSW. 67 II |
| 9. SKG EBERSWEIER/OG III | 10. GOLDENE 9 LAHR. | | |

Die 2. Mannschaft spielte in der Kreisklasse C1 Offenburg. Nach wechselnden Leistungen sprang am Ende lediglich ein 5. Platz unter sieben Mannschaften heraus. Erfreulich waren jedoch gute Ergebnisse der Kegelsport-Neulinge.

Die Mannschaften hatten damals folgendes Aussehen:

- 1.) M. Schultheiß, R. Marzluf, E. Udri, W. Bittiger, H. Ulrich, B. Utri, K. Samenfink.
- 2.) H. Fischer, O. Hoch, M. Rith, J. Brandstetter, H. Hummel, B. Jäger, G. Teufel u. W. Klem.

Die besten Leistungen 1984/85 im Einzelnen:

M. Schultheiß stellte am 9.2.85 im Spiel beim Meister Lahrer FV mit 457 Holz einen neuen Vereinsrekord auf.

Im Jahresdurchschnitt lag M. Schultheiß mit 402,6 H. vor R. Marzluf mit 393,4 H. und E. Udri mit 392,7 Holz.

Zum besten Teamergebnis wurden 2466 Holz gegen Hugsweier.

Im Vergleich die 2. Mannschaft:

Einzel: B. Utri 425 Holz und M. Rith 417 Holz.

Mannschaft: 2211 Holz in Zusenhofen und Ödsbach.

CLUBMEISTERSCHAFT 1985:

In diesem Jahr war Edwin Udri mit 405 Holz der Beste und wurde neuer Clubmeister. Auf dem 2. Platz folgte R. Marzluf mit 396 Holz. Rang 3 ging an B. Utri.

Die „rote Laterne“, eine von Werner Bittiger gestiftete originale alte Zug-Schlussleuchte erhielt J. Brandstetter.

(Diese Laterne wird dem KSC als Wanderpreis erhalten bleiben.)

KV-MEISTERSCHAFTEN:

In diesem Jahr gibt es trotz mehrfacher Beteiligung keine nennenswerten Erfolge zu vermelden.

VORSTANDSWAHLEN:

Im Jahr 1985 wurde erstmals eine Satzung für den KSC MARLEN ausgearbeitet. Danach werden künftig alle zwei Jahre Vorstandswahlen stattfinden. Dem Vorstand gehören 5 Mitglieder an.

Bei den diesjährigen Wahlen wurde M. Schultheiß als 1.Vorsitzender bestätigt. 2. Vorsitzender wurde W. Bittiger. Kassierer blieb K. Samenfink. Als Schriftführer und Pressewart fungiert R. Marzluf. Komplettiert wird der Vorstand durch den erstmals gewählten Sportwart H. Ulrich.

1985/86

1.Meisterschaft der 2.Mannschaft

DIE SAISON:

Von der Ersten gibt es nicht viel zu berichten. Die ganze Saison spielte die Mannschaft unter Bestleistung. In jedem Spiel gab es „Ausfälle“. Dies führte schließlich nur zu einem enttäuschenden 8. Platz von 10 Mannschaften.

Viel besser lief es für die 2. Mannschaft. Von Beginn der Saison an belegte sie den 1. Platz und gab diesen nur einmal kurz ab. Mit nur zwei Niederlagen und 20 - 4 Punkten wurde die Meisterschaft vor der punktgleichen Reserve des SKC Goldscheuer errungen. Der KSC MARLEN II stieg damit in die Kreisklasse B auf.

Zur Meistermannschaft gehörten: B. Utri, O. Hoch, H. Fischer, W. Klem, M. Rith, G. Teufel, H. Hummel, J. Bernet, u. J. Brandstetter.

BESTLEISTUNGEN:

Den besten Schnitt erreichte wieder M. Schultheiß mit 406 Holz. Insgesamt sank der Leistungs-Schnitt der 1. Mannschaft leicht gegenüber dem Vorjahr auf 2327 Holz (Mannschaft = 6 Spieler á 100 Wurf).

Dagegen stieg der Schnitt der 2. Mannschaft enorm auf 2200 Holz. Im letzten Spiel kam Marlen II mit 2301 Holz erstmals über die 2300er-Grenze. Den besten Schnitt der Zweiten erreichte B. Utri mit 384 Holz.

CLUBMEISTERSCHAFT:

Im 6.Vereinsjahr gab es mit Romeo Marzluf den 6.Sieger. 433 Holz standen als Ergebnis zu Buche für den neuen Kegelkönig.

Den 2.Platz errang B. Utri (412 H.) vor W. Bittiger (406 H.). Schlusslicht war wie im Jahr zuvor J. Brandstetter.

EINTRAGUNG INS VEREINSREGISTER:

Mit Datum 28.1.1986 wurde die Eintragung des KSC ins Vereinsregister beim Amtsgericht Kehl erwirkt. Der KSC MARLEN trägt nun den Zusatz e.V.. Für den KSC änderten sich damit einige Voraussetzungen, sowohl aus rechtlicher Sicht, wie auch in internen Verwaltungsangelegenheiten (siehe z.B. neuer Vorstand Ende 1985, Satzung etc.).

Auch hatte der KSC bisher keine passiven Mitglieder, was die Mitgliederzahl auf die kleine Anzahl aktiver Spieler beschränkte.

NEBENBEI BEMERKT:

Alljährlich trugen die Spieler des KSC zur Verbesserung der Clubfinanzen durch einen Bedienungsabend an Fasnacht bei. 1986 wurde der beste Erlös mit gut 700 DM erzielt. Gutes Geld für den noch kleinen Club .

Leider sind die Zeiten der vollen Marlener Halle in den Wochen vor Fasnacht inzwischen vorbei, so dass sich die Sache auch für die Kegler ab Anfang der 90er Jahre nicht mehr lohnte.

1986/87**2.Meisterschaft für Marlen II****DIE SAISON:**

Die 1.Mannschaft begann die Runde 86/87 recht vielversprechend. Zwar ging das eine oder andere Spiel verloren, jedoch riss der Kontakt zur Tabellenspitze nie ab. Mitte der Runde betrug der Rückstand nur 2 Punkte, dann folgte ein Rückschlag dem nächsten. Als dann keine Aufstiegschance mehr bestand fiel die Leistung stark ab, und am Ende musste noch um den Klassenerhalt gezittert werden. Schlussendlich belegte der KSC MARLEN den 7. Platz der durch Umgliederung neu entstandenen Bezirksklasse A Mittelbaden.

Niemand hätte im Herbst '86 daran gedacht, dass die Zweite den Durchmarsch durch die Kreisklasse B schaffen würde, und als Meister direkt in die Kreisklasse A aufsteigt. Lag Marlen zwischenzeitlich schon 4 Punkte vorne, so musste am Ende noch der Rechenschieber zwischen drei Teams entscheiden. Dabei hatte Marlen im direkten Vergleich mit KSC Gengenbach 2 und (wieder einmal) dem SKC Goldscheuer 2 die Nase vorn.

Die Meistermannschaft 1987: W. Klem, O. Hoch, M. Rith, K. Samenfink, J. Bernet, J. Brandstetter, H. Hummel, W. Bittiger und H. Fischer.

DIE BESTEN ERGEBNISSE:

1.Mannschaft: 2512 Holz (gegen KC Friesenheim (welcher 2511 Holz spielte))

2.Mannschaft: 2311 Holz (gegen VfR Achern 2).

Einzel: Edwin Udri 437 H., M. Schultheiß 432 H., G. Teufel 431 Holz.

Schnitt: Manfred Schultheiß 405,4 H., E. Udri (395,3), R. Marzluf (391,6).

CLUBMEISTERSCHAFT:

Schon „traditionsgemäß“ gab es 1987 einen neuen Kegelkönig. Mit Ottmar Hoch schaffte zum 2. Mal ein Spieler der 2. Mannschaft die Meisterschaft. Mit 405 Holz verwies er W. Bittiger auf Platz 2. Den 3.Platz teilten sich mit je 384 Holz K. Samenfink und H. Fischer. Die Schlusslaternen übernahm diesmal wieder J. Brandstetter.

KV-MEISTERSCHAFTEN:

Bei den Herren B nahmen 4 Kegler teil. H. Fischer, G. Teufel und E. Udri blieben in der Vorrunde hängen. Erfolgreicher war R. Marzluf, der den 2.Platz in dieser Konkurrenz errang.

1.SÜDBADISCHER ERFOLG FÜR KSC-KEGLER:

Beim Südbadischen Ehepaarturnier 1987 errang Manfred Schultheiß mit seiner Frau Roswitha überraschend den 1. Platz, vor renommierten Teilnehmern wo ein Partner in Landesligen und sogar Damen-Bundesliga spielten.

Sie erzielten zusammen 855 Holz (425 + 430 H.) und gewannen damit den allerdings inoffiziellen Titel.

1987/88

Der erste Abstieg / Neu: 3.Mannschaft

DIE SAISON:

In der Saison 87/88 musste die 1.Mannschaft zum ersten Mal einen Abstieg hinnehmen. War man zu Beginn noch im Mittelfeld der Tabelle zu finden, so lief gegen Saisonende nichts mehr zusammen. Zum Schluss wurde der KSC MARLEN nur Vorletzter, und musste zurück in die Bezirksklasse B.

Die 2.Mannschaft belegte in der Kreisklasse A einen Mittelplatz.

Neu war ab dieser Runde unsere 3. Mannschaft. Mehrere neue aktive Mitglieder konnten in den Verein integriert werden. Der Erfolg in Siegen und Punkten war bei so vielen Neulingen zwar bescheiden, jedoch gab es gegen Ende auch erste Erfolge zu feiern.

Bestleistungen gab es in dieser Runde wenige. Den besten Saisonschnitt erzielte wie in allen Jahren zuvor wieder Manfred Schultheiß.

CLUBMEISTERSCHAFT 1988:

Neuer Kegelkönig wurde im achten Vereinsjahr mit Günter Teufel (425 Holz) der 8. Spieler des Clubs. Es scheint unmöglich, diesen Titel ein zweites Mal erringen zu können! Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Ottmar Hoch (415 H.) und Konrad Reichenbach (407 H.).

Die rote Laterne musste Wolfgang Klem in Empfang nehmen.

KV-MEISTERSCHAFTEN:

Bei den Herren B ging neben anderen Clubmitgliedern R. Marzluf an den Start, und errang zum zweiten Mal den 2. Platz.

Bei den Jugendmeisterschaften gelang es Frank Marzluf nach einem 2. Platz im Vorlauf, sich mit Platz 6 für die Bezirksmeisterschaften zu qualifizieren, wo er eine gute Platzierung erreichte.

TRAUER:

Am 29.Mai 1988 verstarb unser Gründungsmitglied und Spielführer der 2. Mannschaft WOLFGANG KLEM im Alter von nur 40 Jahren.

1988/89

Direkter Wiederaufstieg !

DIE SAISON:

In der Bezirksklasse B musste der KSC lange um den Aufstieg bangen. War man noch 3 Spieltage vor Saisonende auf dem 3. Platz, der zum Aufstieg reichte, so folgten 2 Niederlagen u.a. gegen den direkten Kontrahenten SKC Biberach und Marlen rutschte auf Platz 4 ab. Dies bedeutete - allerdings erst nach hartnäckigem Pochen auf die Spielordnung - zwei Entscheidungsspiele gegen den Vorletzten der Bezirksklasse A (KSC Gengenbach 2).

Diese Spiele gewann Marlen auf neutraler Bahn in Lahr mit über 160 Holz Vorsprung überdeutlich. Damit war der KSC als vierter Aufsteiger neben Möbel Tilk Lahr, RW Bühlertal und SKC Biberach in die Bezirksklasse A zurückgekehrt.

Die 2.Mannschaft verzeichnete eine weitere Leistungssteigerung, und landete auf Platz 5 der Kreisklasse A. Dies bedeutete durch die Umgestaltung der Staffeln das Aufrücken in die neugeschaffene Bezirksklasse C Nord.

Die 3.Mannschaft lag im unteren Tabellenbereich der Kreisklasse C. Sie wurde ihrer Aufgabe als Bewährungsprobe z.B. für Anfänger aber gerecht, denn einige Neulinge der letzten beiden Jahre schafften schon den Sprung in die 1. oder 2.Mannschaft.

KEGELKÖNIG 1989:

Wie in all den Jahren zuvor gab es einen neuen Kegelkönig. Mit 424 Holz errang Werner Bittiger den Titel 1989. Er verwies Helmut Fischer (421 H.) und Manfred Schultheiß (415 H.) auf die Plätze. Die rote Laterne zierte für ein Jahr das Heim von Erhard Utri.

KV-MEISTERSCHAFTEN:

Auch in diesem Jahr nahmen einige Spieler des KSC MARLEN an den KV-Meisterschaften teil. K. Reichenbach erreichte bei den Herren A den Endlauf und belegte einen mittleren Rang. Bei den Herren B belegte Uwe Ficker den 4.Platz.

Bei der Jugend A erreichten Michael u. Oliver Bittiger die Plätze 8 und 10. Dadurch nahm Michael an den Bezirksmeisterschaften teil.

NEUER VORSTAND:

Bei der Mitgliederversammlung am 2.9.89 gab Manfred Schultheiß nach 9 Jahren das Amt als 1.Vorsitzender ab.

Als Nachfolger wurde Romeo Marzluf zum 1.Vorsitzenden gewählt.

Der Gesamtvorstand wurde wie folgt ergänzt:

Werner Bittiger (2.Vorsitzender), Klaus Samenfink (Kassierer), Hans Ulrich (Sportwart) und neu Franz Brodesser (Schriftführer).

Per 30.6.1989 hatte der KSC MARLEN e.V. 28 Mitglieder.

1989/90

Vizemeister und erneuter Aufstieg

DIE SAISON:

Lautete die Zielsetzung vor Beginn der Saison noch Klassenerhalt, so wurde im Laufe der Runde immer mehr das Ziel erneuter Aufstieg daraus.

Nach einem schwachen Start gelang es dem KSC in der Rückrunde nur noch ein Spiel abzugeben, und hinter dem ehemaligen Mitaufsteiger BSG Möbel Tilk Lahr (28-8 Punkte) den 2. Platz (24-12 P.) zu belegen.

Beide Mannschaften stiegen erneut auf, was den Sprung in die Bezirksliga B und damit ins 200er-Spiel bedeutete.

Damit waren für den KSC die höheren Spielklassen erreicht, was zur Folge hatte, dass jeder Kegler nun 200 statt 100 Wurf pro Spiel zu absolvieren hat.

DER KSC MARLEN IST DAMIT IN 10 JAHREN 7 X AUFGESTIEGEN (NUR 1 ABSTIEG)!

Die 1. Mannschaft 1989/90 spielte mit folgendem Aufgebot:

Manfred Schultheiß, Günter Teufel, Werner Bittiger, Uwe Ficker, Konrad Reichenbach, Hans Ulrich, sowie Frank und Romeo Marzluf.

Die 2. belegte mit 17-19 Punkten den 6. Platz in der Bezirksklasse C Nord, und die 3. erreichte mit 12-12 Punkten den 5. Platz der Kreisklasse B.

ERGEBNISSE:

Als bester Kegler über die gesamte Saison erwies sich Romeo Marzluf, der mit einem Schnitt von 409,1 Holz pro Spiel, zum ersten Mal M. Schultheiß (407,5 H.) auf Platz 2 verweisen konnte. Dieser hatte 9 Jahre lang ununterbrochen den besten Jahresschnitt erreicht.

Bester Kegler der 2. Mannschaft war Bernhard Utri (387 Holz), und in der 3. Mannschaft lag Günter Kürschner (361,3 Holz) vorn.

KV-MEISTERSCHAFTEN:

Mehrere Marlener nahmen in den verschiedenen Kategorien teil. Die beste Platzierung war ein 5. Platz von U. Ficker bei den Herren B.

CLUBMEISTERSCHAFT '90:

Der Bann wurde gebrochen. Mit Günter Teufel konnte zum 1. Mal ein Kegler die interne Vereinsmeisterschaft ein zweites Mal gewinnen. Platz 2 ging an Hans Ulrich, Platz 3 an Uwe Ficker.

Die rote Laterne musste der jüngste Teilnehmer in Empfang nehmen. Oliver Bittiger „zahlte Lehrgeld“.

KEGELSPORTABZEICHEN ZUGUNSTEN DER KINDERKREBSHILFE:

Im Juli 1990 veranstaltete der KSC MARLEN im Rahmen einer bundesweiten Aktion des DKB (Deutscher Kegler Bund), ein Kegelsportabzeichenturnier zugunsten der Kinderkrebshilfe.

Mit 151 Teilnehmern wurde diese Aktion sowohl sportlich als auch finanziell ein Erfolg. Insgesamt konnten 723,81 DM auf das Konto der Deutschen Krebshilfe überwiesen werden.

Als herausragende Teilnehmer der von W. Bittiger glänzend organisierten Aktion können genannt werden:

Einmal der 64-jährige H. Liebold aus Wiesbaden, der in Marlen zum 936.Mal (!) das Kegelsportabzeichen in Gold ablegte, sowie der Tagesbeste K.H. Walter aus Achern mit 870 Holz.

Mitglieder:

Die Zahl der Vereinsmitglieder konnte wiederum eine deutliche Steigerung erfahren. Von 28 Mitgliedern am 30.6.89, stieg die Zahl auf 42 Mitglieder am 1.10.1990.

1990/91

Die 1.Saison im 200er Spiel / 10 Jahre KSC

DIE SAISON:

Als Aufsteiger in die Bezirksliga B Mittelbaden konnte sich die 1.Mannschaft des KSC achtbar schlagen. In der Hinrunde lag Marlen fast immer auf dem 8.Platz und damit nur knapp vor den Abstiegsplätzen. Nach der Weihnachtspause konnten die Marlener endlich eine Siegesserie hinlegen, und schon nach vier Spielen der Rückrunde war man im gesicherten Mittelfeld, der Abstieg kein Thema mehr.

Am Ende sprang für KSC MARLEN I ein 6.Platz mit 18:18 Punkten heraus.

Die 2.Mannschaft hatte schon etwas länger zu kämpfen, bis auch hier der Klassenerhalt in der Bezirksklasse C Nord feststand. Platz 6 mit 12:20 Punkten wurde belegt.

Die 3.Mannschaft belegte in der Kreisklasse C Offenburg unter zwölf gestarteten Mannschaften den 7.Platz mit 10:22 Punkten. Eine bessere Platzierung wurde durch zahlreiche Mannschaftsabmeldungen, wodurch gewonnene Spiele wieder abgezogen wurden, verhindert.

Über die ganze Saison war wieder Manfred Schultheiß der beste Marlener Kegler. Mit einem Schnitt von 823 Holz verwies er Neuling Gunter Blei mit 403,6 Holz (100er Spiel) und Romeo Marzluf 804 Holz auf die Plätze 2 und 3.

CLUBMEISTERSCHAFT 1991:

Zum 2.Mal gelang es Werner Bittiger den Titel des Kegelkönigs zu erringen. Mit 403 Holz lag er knapp vor Erhard Utri auf dem 2.Platz und Bernhard Utri auf dem 3.Platz.

Die rote Laterne hängt für ein Jahr bei Kurt Klem.

KV-,BEZIRKS-, SÜDBAD.MEISTERSCHAFTEN:

Hervorragendes zu berichten gab es von Frank Marzluf, der bei den Junioren antrat. Mit einer persönlichen Bestleistung von 879 Holz, sowie zwei weiteren guten Ergebnissen belegte er den 3. Platz .

Bei den Mittelbadischen Bezirksmeisterschaften lag er nach dem Vorlauf auf Platz 3 und verpasste das Treppchen schließlich nur knapp um 5 Holz und belegte Platz 5.

Durch diese Platzierung qualifizierte er sich als erster Marlener Kegler für eine Südbadische Landesmeisterschaft, wo er in Schwenningen den 23.Platz belegte.

10-JÄHRIGES VEREINSJUBILÄUM:

2.MARLENER KEGELTURNIER UND 1.DORFMEISTERSCHAFT

Im Oktober 1990 veranstaltete der KSC MARLEN zu seinem 10-jährigen Bestehen des Vereins ein großes Kegeltturnier für Hobbykegler.

Das Turnier wurde sowohl sportlich wie finanziell zu einem Erfolg.

Der Goldscheuerer Siegfried Bittiger gewann den Einzelwettbewerb mit hervorragenden 68 Holz in 10 Wurf, dicht gefolgt von Roland Muser aus Marlen ebenfalls 68 Holz. Auf Rang 3 landete Rolf Leibiger, Goldscheuer (67 Holz), der das Stechen gegen den Holz gleichen Hans Peter Ross aus Auenheim gewann.

Die große Schau waren dann im Stechen des Mannschaftswettbewerbes fünf Damen aus Lahr, welche die Fa. Krieg aus Marlen besiegten. Beide hatten sich zuvor mit 269 Holz (50 Wurf) vor die Mannschaft vom Bierhäusle Kittersburg 263 Holz gesetzt.

Die neu initiierten Dorfmeisterschaft für Vereine und Betriebe aus den Ortschaften Marlen, Goldscheuer und Kittersburg wurde dominiert von der Narrenzunft Kruttblättsche, welche mit zwei Mannschaften an den Start ging, und prompt die Plätze 1 und 2 belegte. Ein Wanderpokal der Ortschaft Goldscheuer, sowie viele Liter Bier gaben allen Grund zum Feiern. Den 3. Platz belegten die Tauzieher der Sportfreunde Goldscheuer.

1991/92

Eine durchschnittliche Saison

DIE SAISON:

Der Bericht für die Runde 91/92 kann sehr kurz gehalten werden, denn es gab nichts Besonderes festzuhalten:

Die 1.Mannschaft bewegte sich immer im Mittelfeld, hatte nach oben keine Chance und konnte sich zum Tabellenende hin durch einige wichtige Siege in der Rückrunde behaupten. Mit 16:20 Punkten und einem Schnitt von 4007 Holz pro Spiel sprang der 6.Platz heraus.

Die 2.Mannschaft kämpfte um den Klassenerhalt in der Bezirksklasse C Nord, und konnte diesen mit Mühe erreichen. Platz 8 mit 10:26 Punkten und einem Schnitt von 1918 Holz waren weniger als erhofft.

Die 3.Mannschaft belegte in der Kreisklasse B den 7.Platz mit 14:18 Zählern und 1812 Holz im Schnitt.

KV-MEISTERSCHAFTEN:

Herausragend bei den KV-Meisterschaften war für Marlener Kegler der neue Vereinsrekord mit 897 Holz von Günter Teufel in der Vorrunde in Linx.

Die beste Platzierung erreichte Uwe Ficker mit dem 2. Platz bei den Herren B.

CLUBMEISTERSCHAFT 1992:

Nach genau 10 Jahren konnte Manfred Schultheiß wieder Kegelkönig des KSC MARLEN e.V. werden. Mit 405 Holz verwies er Gunter Blei und Konrad Reichenbach auf die Plätze. Manfred Schultheiß war auch in der Saison mit einem Schnitt von 827 Holz der mit Abstand beste Marlener.

Die rote Laterne leuchtet dem Neuling Johann Mayer für ein Jahr den Weg.

DORFMEISTERSCHAFTEN:

Im Oktober 1991 wurden zum 2.Mal Dorfmeisterschaften für örtliche Vereine ausgetragen. Die Beteiligung war noch besser als im Jahr zuvor. Insgesamt nahmen 16 Mannschaften teil.

Die Plätze 1 und 2 gingen wie im Vorjahr an die Narrenzunft Kruttblättsche. Den 3. Platz belegte der Schützenverein Goldscheuer.

1992/93

Abstieg knapp verhindert

DIE SAISON:

Die Saison 1992/93 stellte in sportlicher Hinsicht ein schwieriges Jahr dar. Die 1. und 2. Mannschaft kämpften bis zum letzten Spieltag gegen den Abstieg. Lediglich die 3. Mannschaft spielte in dieser Runde sehr erfolgreich.

Die 1. Mannschaft belegte am Ende mit enttäuschenden 10:26 Punkten nur den 9. Platz. Durch den Zwangsabstieg des Achten Achern/Linx 2 blieb Marlen die Klasse jedoch erhalten. Die 2. Mannschaft belegte mit nur 6 Punkten ebenfalls den 9. Platz, was im Zusammenhang mit Veränderungen in anderen Klassen ebenfalls den Klassenerhalt bedeutete.

Marlens 3. Mannschaft schaffte mit 18:16 Punkten und dem 4. Platz den Aufstieg in die Kreisklasse A Offenburg.

Eine besondere Einzelleistung erzielte Frank Marzluf am 27.3.93 im Spiel beim GKC Gengenbach. Mit 461 Holz stellte er einen neuen Clubrekord für das 100 Wurf Spiel auf.

CLUBMEISTERSCHAFT '93:

Zum Abschluss der Saison 92/93 errang der 1. Vorsitzende Romeo Marzluf den Meistertitel. Mit 424 Holz siegte er vor Uwe Ficker, der 400 Holz erreichte. Dieser hatte während der Saison das beste Gesamtergebnis des KSC MARLEN erzielt. Auf dem 3. Platz folgte Frank Marzluf. Er erzielte 392 Holz, was mit nur einem Holz Vorsprung zum 3. Platz reichte. Romeo Marzluf konnte sich nach 1986 zum 2. Mal auf dem Wanderpokal verewigen.

Die rote Laterne ging nach knappem Ausgang (2 Holz) an Kurt Klem.

3.DORFMEISTERSCHAFTEN:

Am 18.10.92 trug der KSC MARLEN zum 3. Mal eine Dorfmeisterschaft im Kegeln für örtliche Vereine und Betriebe aus. Es war wieder einmal eine gelungene Aktion, um den KSC in der Gemeinde zu präsentieren.

Das Turnier gewann wieder die Mannschaft der Narrenzunft Kruttblättsche, gefolgt von den Sportfreunden Goldscheuer, den Grashoppers Marlen und dem Zimmermannsgeschäft Utri.

VORSTANDSWAHLEN:

Bei der Generalversammlung des KSC am 28. August 1993 wurde der Vorstand komplett wiedergewählt. Gleichzeitig wurde der Vorstand um die Position des Bahnwartes erweitert, und setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Romeo Marzluf
Kassierer: Klaus Samenfink
Schriftführer: Franz Brodesser

2. Vorsitzender: Werner Bittiger
Sportwart: Günter Teufel
Bahnwart: Gunter Blei

1993/94

Sportlich eine Enttäuschung

DIE SAISON:

Die Saison 1993/94 verlief für den KSC MARLEN e.V. nicht erfolgreich. Die 1.Mannschaft musste den Abstieg aus der Bezirksliga B Mittelbaden hinnehmen. Mit nur 8:28 Punkten war Marlen Schlusslicht.

Während der gesamten Saison wollte der Knoten nicht platzen und Marlen kämpfte von Beginn an gegen den Abstieg. Zunächst war es einer Dreiergruppe am Tabellenende mit Helmlingen 2, Ebersweier 2 und Marlen. In der Rückrunde konnte Helmlingen enorm zulegen, bei Marlen war keine Steigerung möglich. Der Abstieg war die Folge.

Marlen 2 hatte zunächst einen guten Saisonstart in der Bezirksklasse C Nord. Doch über die ganze Runde konnte das hohe Leistungsniveau nicht gehalten werden. Am Ende blieb nur Platz 8 mit 16:20 Punkten.

Marlen 3 in der Kreisklasse A landete am Ende einer verkorksten Saison am Tabellenende mit 4:32 Punkten.

Die besten Einzelkegler des KSC MARLEN e.V. in dieser Runde waren Manfred Schultheiß (mit einem Schnitt von 403,9 Holz pro Spiel) vor Romeo Marzluf (403,7).

DORFMEISTERSCHAFTEN:

Die am Buß- und Betttag 1993 durchgeführten 4.Dorfmeisterschaften im Kegeln wurden zu einem vollen Erfolg. Erstmals waren 20 Mannschaften am Start. Sieger wurde wie im Vorjahr die Narrenzunft Kruttblättsche. Es scheint, als wären die Narren unschlagbar wenn es darum geht den Dorfmeister im Kegeln zu küren.

VEREINSMEISTERSCHAFT:

Die Vereinsmeisterschaft des KSC wurden in diesem Jahr von Uwe Ficker mit dem Ergebnis von 419 Holz knapp vor Günter Teufel (418 Holz) gewonnen. Uwe Ficker konnte sich zum ersten Mal in die Siegerliste eintragen.

SONSTIGES:

Zum Ende des Geschäftsjahres 1993/94 hatte der KSC MARLEN e.V. 51 aktive oder passive Mitglieder. Da die allgemeine Situation im Verein nach wie vor gut ist, sind die Verantwortlichen guter Dinge, dass es auch sportlich wieder aufwärts geht.

1994/95

3. Mannschaft am erfolgreichsten

15 JAHRE KSC:

Wer hätte vor 15 Jahren daran gedacht, wie sich der Kegelsport in Marlen entwickelt. Eine Handvoll Kegler fanden sich 1980 zusammen um eine Kegelsport-Mannschaft zu bilden. Daraus wurde in 15 Jahren ein Verein mit 52 Mitgliedern, davon 24 Aktive in 3 Mannschaften welche die Marleiner Farben im Bereich zwischen Rastatt, Freudenstadt, Wolfach und Kenzingen repräsentieren.

DIE SAISON:

Aufgrund zunehmender technischer Probleme auf der Kegelbahn in Marlen, welche nur durch eine - nicht durchgeführte - größere Investition seitens des Betreibers zu beheben gewesen wären entschlossen sich die Mitglieder zu einem Bahnwechsel. Seit dem 1. Juli 1994 ist der KSC auf den Bahnen im Dorint-Hotel in Offenburg zu Hause.

Glanzpunkt in sportlicher Hinsicht war die Meisterschaft der 3. Mannschaft in der Staffel für 4-Kegler-Mannschaften mit nur einem einzigen verlorenen Spiel (dem letzten, ausgerechnet beim Lokalrivalen Goldscheuer 2).

26:2 Punkte erreichte die Mannschaft, in der neben Mannschaftsführer Jürgen Brandstetter hauptsächlich Werner Bittiger, Oliver Bittiger, Kurt Klem und Johann Mayer für eine erfolgreiche Punkterunde sorgten.

Die 1. Mannschaft musste sich mit einem 6. Tabellenplatz in der Bezirksklasse A Mittelbaden zufrieden geben. Zu mehr als diesem Platz im Mittelfeld und 18:18 Punkten reichte es aufgrund zu unterschiedlicher Leistungen nicht.

Bitterer Wermutstropfen für den KSC war der Abstieg der 2. Mannschaft aus der Bezirksklasse C mit 12:24 Punkten und dem 8. Platz, der aufgrund vermehrten Abstiegs aus den oberen Klassen nicht reichte um drin zu bleiben.

Günter Teufel war mit einem Schnitt von 401,8 Holz der beste Kegler der Saison 94/95.

DORFMEISTERSCHAFTEN 1994:

Skeptisch war man hinsichtlich der Beteiligung der örtlichen Vereine und Betriebe, zumal man nun auch die Dorfmeisterschaft auswärts in Offenburg austragen musste. Doch wider erwarten kamen wieder 20 Mannschaften zur Veranstaltung.

Der Sieger hieß wie bis jetzt immer Narrenzunft Kruttblättsche. Doch diesmal war es ganz knapp und die Grashoppers hatten es in der Hand, scheiterten aber im entscheidenden Wurf und wurden knapp geschlagen Zweiter.

CLUBMEISTER 1995:

Werner Bittiger (Ergebnis: 420 Holz) gelang es 1995 als erstem Kegler zum 3. Mal den Titel des Clubmeisters zu erringen. Damit sicherte er sich den Wanderpokal der seit 1981 ausgespielt wurde.

Auf den Platz des Vizemeisters konnte sich G. Blei platzieren. Er erzielte ein Ergebnis von 410 Holz. Den 3. Platz errang K. Reichenbach knapp mit einem Holz Vorsprung vor H. Ulrich auf dem undankbaren 4. Platz.

VORSTANDSWAHLEN 1995:

Im September 1995 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dabei gab es einige Veränderungen. Romeo Marzluf wurde als 1.Vorsitzender wiedergewählt. Die Position des 2.Vorstandes übernahm Ingo Kappler vom nicht mehr angetretenen langjährigen Amtsinhaber Werner Bittiger. Neuer Sportwart wurde Konrad Reichenbach, neuer Schriftführer Bernhard Utri. Sie lösten Günter Teufel und Franz Brodesser ab, die sich ebenfalls zurückgezogen haben. Beim Kassierer blieb es bei Klaus Samenfink, der nunmehr seit Gründung des KSC vor 15 Jahren im Vorstand aktiv.

1995/96

Marlen 2 Meister der Kreisklasse A

DIE SAISON:

Am Ende der Runde 95/96 steht die Meisterschaft der Zweiten in der Kreisklasse A1 Offenburg zu Buche. In der Besetzung Peter Auer, Joachim Bernet, Werner Bittiger, Franz Brodessa, Otmar Hoch, Ingo Kappler, Frank Marzluf und Johann Ulrich errang die Mannschaft **28:0 Punkte** und belegte mit 8 Punkten Vorsprung souverän ohne eine einzige Niederlage Platz 1.

Die 1.Mannschaft landete in der Bezirksklasse A mit dem 4.Platz und 22:14 Punkten im vorderen Mittelfeld. Nur 4 Punkte fehlten zur Meisterschaft, welche sich der SKC Herbolzheim nicht zuletzt durch einen Sieg gegen Marlen am vorletzten Spieltag sicherte.

Marlen 3 schloss die Saison mit dem 5. Platz und 12:16 Punkten in der Kreisklasse A2 (der Parallel-Staffel zur 2.Mannschaft) ab.

Erfolgreichster Einzelkegler in dieser Saison wurde mit einem Schnitt von 405,7 Holz Uwe Ficker, gefolgt von Romeo Marzluf mit 402,8 Holz.

DORFMEISTERSCHAFTEN:

Die 95er Dorfmeisterschaft wurde gewonnen, na von wem wohl? Narrenzunft Kruttblättsche hieß wieder der Sieger!

Auf den 2.Platz kam diesmal der Kleintierzuchtverein, Platz 3 ging an die Tauzieher der Sportfreunde Goldscheuer. Insgesamt gingen 19 Mannschaften an den Start, als es wieder um das traditionelle Spanferkel ging.

Zum 2.Mal konnte die Narrenzunft einen Wanderpokal der Ortschaft Goldscheuer auf ewig in Besitz nehmen.

CLUBMEISTER 1996:

Bei den zum Abschluss der Saison 1995/96 ausgetragenen internen Meisterschaften des KSC MARLEN e.V. konnte sich Uwe Ficker den Titel des Kegelkönigs 1996 sichern. Die Meisterschaft verlief spannend bis zur letzten Kugel. Im Schlussdurchgang lieferten sich die Ranglistenbesten der Saison Uwe Ficker, Romeo Marzluf und Günter Teufel ein mitreißendes Duell. Uwe Ficker hatte am Ende die Nase knapp vorne und gewann mit nur einem einzigen Holz Vorsprung und dem Ergebnis von 420 Holz.

Damit setzte sich verdienter Maßen der über die gesamte Saison beste Marlener Kegler auch bei den Clubmeisterschaften durch. Nach 1994 konnte Uwe Ficker zum 2.Mal den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Überdies erhielt der Sieger einen vom Dorint-Hotel gestifteten Gutschein für zwei Übernachtungen mit Frühstück für 2 Personen im Dorint-Hotel in Düsseldorf.

Vizemeister wurde Günter Teufel mit 419 Holz. Dritter Romeo Marzluf mit 416 Holz.

1996/97

Ein Jahr ohne Höhen und Tiefen

DIE SAISON:

Einen guten Start in die Saison erwischte die 1. Mannschaft. Nach 5 Spieltagen standen 10:0 Punkte auf dem Konto. Doch im Verlauf der Saison konnte Marlen seine Leistung nicht ganz halten und auch das am Anfang vorhandene Glück bei knappen Entscheidungen verließ die Mannschaft. Mitte der Rückrunde rangierte Marlen im vorderen Mittelfeld und hatte noch Anschluss zu den Aufstiegsplätzen, jedoch gingen die entscheidenden Spiele gegen Scherzheim und Goldscheuer verloren und diese Punkte kosteten Marlen am Ende den Aufstieg. Am Ende war es Platz 5 mit 18:18 Punkten, die ersten Drei stiegen auf.

Marlen 2 brachte als Aufsteiger eine ruhige Saison hinter sich und rangierte immer im Mittelfeld der Tabelle in der Bezirksklasse C Nord. Am Ende wurde es doch noch einmal spannend, denn mit dem 5. Platz (16:20 Punkte) vor dem punktgleichen Gut-Holz Oberkirch wurde die Qualifikation für die Bezirksklasse B Mittelbaden geschafft. Oberkirch als 6. musste in der Bezirksklasse C bleiben.

Die Vizemeisterschaft errang die 3. Mannschaft in diesem Jahr. 20:8 Punkte und ein Schnitt von über 370 Holz pro Spieler zeugen von einer guten Leistung der Kegler die - in Anführungszeichen - „nur“ in der Dritten spielen, aber in puncto Einsatz, Training und Ehrgeiz den beiden anderen Mannschaften in nichts nachstehen.

Die Rangliste des KSC MARLEN führte in der Saison 96/97 wiederum Uwe Ficker - diesmal mit 410,2 Holz - an. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Günter Teufel (408,2) und Romeo Marzluf (406,2). Der Holzdurchschnitt aller Spieler stieg mit 385,2 Holz auf die höchste Marke seit Vereinsbestehen!

CLUBMEISTER 1997:

Zum Kegelkönig des Jahres 1997 wurde mit tollen 435 Holz Peter Auer. In einem guten Wettkampf - selbst der Zehnte erreichte noch über 400 Holz - verwies er Günter Teufel (429) und Uwe Ficker (416) auf die Plätze. Unglücklich Vierter wurde wie im vorangegangenen Jahr nur um ein Holz zurück, Michael Bittiger (415) vor dem Holzgleichen Otmar Hoch.

DORFMEISTERSCHAFTEN 1996:

Zum ersten Mal seit Einführung dieses Wettbewerbes stand die Narrenzunft Kruttblättsche nicht auf dem ersten Platz. Der Sieger in einem packenden Kampf, der nur durch ein einziges Holz entschieden wurde war die Firmen Mündel aus Goldscheuer. 355 zu 354 Holz lautete das Resultat. Die Narren wurden diesmal Zweiter. Auf Rang 3 kam überraschend der Musikverein Marlen.

Mit 24 Mannschaften verzeichnete das Turnier eine neue Rekordbeteiligung. Dies führte dazu, dass das Wurfprogramm auf je 12 Wurf in die Vollen und ins Abräumen reduziert werden musste um alle Mannschaften teilnehmen lassen zu können.

AM RANDE:

Im Sommer '96 fuhren einige Kegler nach Ettlingen, um auf der dortigen Zweit-Bundesliga-Anlage das Sportabzeichen abzulegen. 7 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze (incl. Wiederholungen) lautete die erfolgreiche Bilanz des Tages, welcher mit einem kleinen Grillabend beim Sportkameraden Ottmar Hoch in Ettlingen abgerundet wurde.

1997/98

KSC wird zur Nummer 1 in Kehl

DIE SAISON:

Ab der Runde 97/98 wird die über der Bezirksklasse A neu eingeführte Bezirksliga C im 200er Spiel durchgeführt. Der KSC MARLEN ist mit der ersten Mannschaft in dieser neuen Klasse vertreten.

Durch eine gute Rückrunde erreichte der KSC sein hochgestecktes Saisonziel, mit dem klaren Favoriten und Meister KSC Önsbach gemeinsam aufzusteigen. 24:12 Punkte und Platz 2 der Bezirksliga C (200er Spiel) lautete die Bilanz nach dem 18. Spieltag Ende März. Der Aufstieg war perfekt !

Der KSC MARLEN ist nach diesem Aufstieg erstmals die Nummer Eins der Sportkegelvereine in der Stadt Kehl.

Damit spielt der KSC MARLEN nun in der Bezirksliga B, der zweithöchsten Klasse in Mittelbaden.

Die 2.Mannschaft des KSC schnitt leider nicht so gut ab. In der Bezirksklasse B (100er Spiel) musste mit 6:30 Punkten der Abstieg hingenommen werden.

Ganz gut lief es für Marlens 3.Mannschaft. Marlen 3 spielte lange an der Tabellenspitze der Kreisklasse A mit, und geriet erst zum Schluss etwas außer Tritt. Mit 28:16 Punkten wurde der 5.Platz der Kreisklasse A belegt.

Die interne Rangliste der Marleiner Kegler führte wie im vergangenen Jahr wieder Uwe Ficker mit einem Ergebnisschnitt von 821 Holz (200 Wurf je Wettkampf) an, vor Günter Teufel (815) und Romeo Marzluf (810).

CLUBMEISTERSCHAFT 1998:

Beim alljährlichen Kegelkönig-Wettbewerb zum Abschluss der Saison fiel die Entscheidung nach spannendem Verlauf nur aufgrund eines einzigen Kegel, den Werner Bittiger (430 Holz) mehr getroffen hat. Knapp geschlagen geben musste sich der heute in Ettlingen wohnende, aber noch immer für Marlen aktive Otmar Hoch mit 429 Holz. Auf Platz 3 landete Joachim Bernet mit 414 Holz, knapp vor Ingo Kappler der sich mit 412 Holz auf dem undankbaren 4.Platz wiederfand.

DORFMEISTERSCHAFT 1997:

Fa. Mündel wurde zum 2.Mal Dorfmeister im Kegeln !

Bei den 8.Dorfmeisterschaften konnte die Mannschaft der Firmen Mündel zum 2.Mal nach 1996 den Sieg verbuchen. Mit 23 teilnehmenden Mannschaften konnte der KSC das Vorjahres-Rekordergebnis praktisch wieder einstellen. Insgesamt zeigt sich, dass der KSC treue Anhänger hat, den nicht wenige Teams waren bereits zum sechsten, siebten oder gar achten Mal dabei.

Es herrschte wieder eine tolle Stimmung (selbst bei Mannschaften die weit hinten lagen) und spannend war es auch. Die Fa. Mündel gewann mit 364 Holz vor dem Verein Kittersburger Dorfleben (362 Holz).

VORSTANDSWAHLEN 1997:

Auf der Mitgliederversammlung am 12.Juli 1997 wurde der Vorstand für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Einzige Änderung in der Vorstandschaft war der Wechsel des Sportwartes. Peter Auer wurde zum Nachfolger von Konrad Reichenbach gewählt, der nicht zur Wiederwahl antrat.

1998/99

Ein ereignisreiches Jahr

DIE SAISON:

Als Aufsteiger hatte es der KSC in der Bezirksliga B Mittelbaden nicht einfach sich zu behaupten. Doch schon in der Vorrunde legte Marlen den Grundstein zum Klassenerhalt durch einige famose Leistungen. Hochmotiviert stellte Marlen gleich im 1.Spiel mit 5175 Holz einen Mannschaftsrekord auf. Am Ende der Vorrunde lag man sogar in Reichweite der Aufstiegsplätze. Hervorzuheben ist auch der neue Vereinsrekord von 954 Holz durch Günter Teufel. In der Rückrunde lief es dann zwar nicht mehr ganz so gut, aber mit dem 7.Platz und 18:18 Punkten war am Ende vollauf zufrieden. Einen großen Anteil am Erfolg hatte Neuzugang Hartmut Zillmer (vom SKC Auenheim), der für den KSC eine wichtige Verstärkung war und sich mit einem Ergebnisdurchschnitt von 844 Holz Platz 1 der Vereinsrangliste erkämpfte.

Die 2.Mannschaft musste lange gegen den Abstieg aus der Bezirksklasse C kämpfen und sicherte sich erst durch Siege in den letzten drei Spielen die Klasse. Platz 6 mit 14:22 Punkten reichte.

Marlen 3 spielte mit wechselndem Erfolg in der Kreisklasse A und belegte am Ende Platz 9 mit 12:28 Punkten.

CLUBMEISTERSCHAFT 1999:

Bei den zum Abschluss der Kegelsaison 1998/99 ausgetragenen internen Vereinsmeisterschaften des KSC MARLEN e.V. konnte sich Romeo Marzluf durchsetzen.

Nach einer Aufholjagd im Abräumen gelang es Romeo Marzluf mit einem einzigen Holz Vorsprung und dem Ergebnis von 414 Holz sich nach 1986 und 1993 zum 3.Mal in die Siegerliste des KSC eintragen. Platz 2 belegte mit 413 Holz Sportwart Peter Auer, vor Hartmut Zillmer mit 407 Holz und Johann Ulrich auf den Rängen 3 und 4.

In der Saison lautete die Reihenfolge Hartmut Zillmer (844 Holz/200 Wurf), Günter Teufel (825), Romeo Marzluf (824) u. Peter Auer (820 Holz).

DORFMEISTERSCHAFTEN 1998:

Die Dorfmeisterschaften im November wurden wieder zu einem Highlight im Jahresablauf. 27 Mannschaften waren am Start. Ein neue Rekordbeteiligung!

Sieger wurde mit nur einem einzigen Holz Vorsprung die Mannschaft der Narrenzunft Kruttblättsche vor dem Team der Firmen Mündel aus Goldscheuer.

Die Narren konnten sich bei der 9.Auflage der Dorfmeisterschaften bereits zum 7.Mal in die Siegerliste eintragen, nach zuletzt 1995.

Auf dem 3.Platz platzierte sich überraschend die Metzgerei Kappler.

Überraschend groß war diesmal auch der Anteil von Keglerinnen, denn neben gemischten Teams gingen auch 5 reinen Damenmannschaften auf die Bahn.

WECHSEL AN DER VEREINSSPITZE:

Bei den Vorstandswahlen im Juli kam es zu einem Wechsel in der Person des 1.Vorsitzenden. Romeo Marzluf gab das Amt nach 18jähriger Tätigkeit im Vorstand, davon 10 Jahre als 1.Vorsitzender ab. Für ihn wurde Uwe Ficker (Uwe Herrmann) einstimmig zum Nachfolger gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden allesamt wiedergewählt, so dass neben Uwe Ficker, Ingo Kappler (2.Vorsitzender), Klaus Samenfink (Kassierer), Peter Auer (Sportwart) und Bernhard Utri (Schriftführer) dem Vorstand des KSC angehören.

1999/2000

Gute sportliche Leistungen im Jubiläumsjahr

DIE SAISON:

Der KSC konnte eine positive Bilanz der Saison 1999/2000 ziehen. Die 1.Mannschaft belegte im dicht gedrängten Vorderfeld der Bezirksliga B Mittelbaden mit 20:16 Punkten den 6.Platz. Dabei muss allerdings beachtet werden, dass ein Sieg im 1.Saisonspiel in Hausach oder am letzten Spieltag in Önsbach (22:14) Platz 2 und somit den Aufstieg bedeutet hätten. In diesem letzten Spiel musste sich Marlen mit 5168(!):5200 Holz geschlagen geben. Ein Spielergebnis, dessen Höhe in dieser Klasse eine ungewöhnliche starke Leistung darstellt.

In der Einzelwertung lautete die KSC-Rangliste: 1.Hartmut Zillmer 841,4 Punkte, 2.Frank Marzluf 825,4 und 3.Romeo Marzluf 824,4 Punkte (jeweils im Schnitt pro Spiel).

Marlen 2 hielt sich von den Abstiegsrängen der Bezirksklasse C mit 16:20 Punkten und Platz 6 deutlich fern und geriet eigentlich nie in Gefahr. Im Sommer 2000 rutschte Marlen 2 dann sogar noch eine Klasse nach oben in die Bezirksklasse B.

Marlen 3 belegte in seiner Staffel Platz 4 mit 14:10 Punkten, wobei hier hauptsächlich die Integrierung der Jugendspieler im Vordergrund stand.

CLUBMEISTERSCHAFT 2000:

Hartmut Zillmer und Günter Teufel lieferten sich eine Kopf-an-Kopf-Duell um den Meistertitel, der erst mit den letzten zwei Kugeln entschieden wurde. Günter Teufel war mit sagenhaften 463 Holz der glücklichere gegenüber Hartmut Zillmer mit 460 Holz! Zwei Spitzenergebnisse, denn beide blieben über dem bisherigen Bahnrekord für das 100er Spiel . Günter Teufel kann sich nach 1988 und 1990 zum dritten Mal Clubmeister des KSC MARLEN nennen.

Auf dem dritten Rang landete überraschend der Mannschaftsführer der 3.Mannschaft Jürgen Brandstetter mit 421 Holz, vor dem dann folgenden dicht gedrängten Feld. Den Wettbewerb bei den Jugendspielern entschied Marco Osswald mit 387 Holz für sich.

DORFMEISTERSCHAFT 1999:

Die 10.Dorfmeisterschaften im Kegeln wurden wieder ein voller Erfolg. 22 Mannschaften machten sich auf den Weg, um den Wanderpokal der Ortschaft Goldscheuer zu erringen und sorgten wieder für ein volles Haus und eine tolle Stimmung. Sieger wurde die Mannschaft des Gasthaus „Bierhäusle“ aus Kittersburg mit 372 Holz vor der Narrenzunft Kruttblättsche (351 Holz) und dem Fischereiverein Goldscheuer (331 Holz). Die starken „Abräumer“ für die Kittersburger waren entscheidend, denn in die Vollen lagen die vorderen Teams eng beieinander.

SKVS-POKAL:

Ein sportliches Highlight erlebte der KSC mit dem sensationellen Sieg in der 1.Runde des SKVS-Pokal gegen den bis dahin unbesiegten Landesliga - Spitzenreiter SKC Wolfach (4973:4907).

In der 2.Runde musste man sich gegen den Verbandsligisten SKC 67 Hugsweier (mit dem Schweizer Nationalspieler S. Rindlisberger) geschlagen geben.

20-JÄHRIGES VEREINJUBILÄUM.

Am 28.Oktober 2000 beging der KSC MARLEN in der Marleiner Halle feierlich sein 20-Jähriges Vereinsjubiläum. Der Verein hatte neben den eigenen Mitgliedern auch die Vertreter der Ortschaft, der anderen örtlichen Vereine sowie die Vorsitzenden des KV Offenburg (Kurt Walther) und des Sportkeglerbezirk Mittelbaden (Helmut Hund) eingeladen.

In einem kurzen offiziellen Teil, in dessen Rahmen der Verein vom Sportkeglerbezirk geehrt wurde übergab der Vorsitzende des KV Offenburg Kurt Walther zwei silberne Verdienstnadeln des KV für besondere Leistungen an Klaus Samenfink und Romeo Marzluf für ihre langjährige Arbeit im Vorstand des KSC MARLEN.

Der Verein selbst ehrte seine noch aktiven Gründungsmitglieder Klaus Samenfink, Helmut Fischer, Ottmar Hoch und Johann Ulrich.

Ortsvorsteher Richard Schüler übergab im Anschluss an seine Rede ein Jubiläumsgeschenk der Vereinsgemeinschaft sowie der Ortschaft.

Zu guter Letzt lies Uwe Herrmann in seiner Ansprache die vergangenen 20 Jahre des Vereins kurz Revue passieren. Passend dazu war die Halle mit zahlreichen Fotos, Trikots und Berichten aus diesen 20 Jahren dekoriert, so dass manch eine Erinnerung an schöne Kegel-tage wach wurde.

2000/01

Aufstieg knapp verpasst!

DIE SAISON:

Die 1.Mannschaft des KSC MARLEN schlug sich in der Saison 2000/2001 prächtig und verpasste am Ende nur knapp den Aufstieg in die Bezirksliga A Mittelbaden.

Mit 22:14 Punkten belegte man den 3.Platz, hinter dem SKC Wolfach und punktgleich mit dem aufstiegsberechtigten Zweiten BSG Ina Lahr.

Geprägt war die Saison von einer enormen Ergebnissteigerung der gesamten Mannschaft. Insgesamt 13-mal wurden Ergebnisse über 900 Holz erzielt, wobei sich diese auf die vier Spieler Günter Teufel, Hartmut Zillmer, Romeo Marzluf und Siegbert Hoffmann verteilten. Absolutes Highlight war dabei das Resultat von 969 Holz, gespielt von Günter Teufel beim Sieg in Wolfach. Ein Ergebnis das in dieser Spielklasse seines gleichen sucht.

Ein neuer Mannschaftsrekord wurde beim 5423:5311 Holz-Erfolg bei der SG Achern-Linx ebenfalls aufgestellt.

Die 2.Mannschaft (vor der Saison am grünen Tisch eine Klasse hochgestuft) musste mit 4:32 Punkten erkennen, dass dieser Sprung zu hoch war und stieg wieder aus der Bezirksklasse B ab.

Marlen 3 belegte in der Kreisklasse A Offenburg mit 8:24 Punkten den vorletzten Platz.

CLUBMEISTER 2001 WURDE VERDIENT HARTMUT ZILLMER.

Bei der zum Ende der Saison ausgetragenen internen Vereinsmeisterschaft entwickelte sich ein Duell auf höchstem Spielniveau zwischen Hartmut Zillmer und Romeo Marzluf, welches H. Zillmer schließlich mit 463 zu 462 Holz knapp für sich entschied. Drittplatzierter wurde Bernhard Utri mit 437 Holz.

Mit Hartmut Zillmer gewann der auch während der Saison stärkste Marlener Kegler, der in der Rangliste mit 864,6 Holz knapp vor Günter Teufel (864,2), Siegbert Hoffmann (841) und Romeo Marzluf (840,4 Holz) lag.

GASTHAUS RESCHT SIEGER DER 12. DORFMEISTERSCHAFTEN.

Die 12.Dorfmeisterschaften konnte erstmals die Mannschaft des Gasthauses Rescht in Marlen gewinnen. Mit 371 Holz und 18 Holz Vorsprung entschieden sie das Turnier mit 25 Mannschaften aufgrund der besten Abräumergebnisse für sich.

Rang 2 ging an den Fischereiverein Goldscheuer. 353 Holz standen zu Buche.

Knapp dahinter mit 352 Holz landete die 1.Mannschaft des SC Grashoppers Marlen auf Platz 3, wieder dicht gefolgt von der Marlener Bürgerwehr mit 350 Holz auf Rang 4.

UWE HERRMANN WIEDERGEWÄHLT.

Bei den Vorstandswahlen im Juli 2001 wurde Uwe Herrmann in seinem Amt als 1.Vorsitzender bestätigt. Die Mitglieder bescheinigten ihm dabei eine sehr gute und engagierte Arbeit in seinen ersten beiden Amtsjahren.

Für den nicht mehr angetretenen 2.Vorsitzenden Ingo Kappler wurde Helmut Fischer neu ins Amt gewählt. Neu ins Amt des Sportwartes rückte Hartmut Zillmer für Peter Auer. Klaus Samenfink und Bernhard Utri wurden in ihren Ämtern als Kassierer und Schriftführer wiedergewählt

2001/02

Wieder kein Aufstieg !

DIE SAISON:

Erst am letzten Spieltag der Kegelrunde 2001/2002 hat der KSC MARLEN die Chance verpasst trotz einer schlecht gelaufenen Rückrunde doch noch aufzusteigen. Eine unerwartete Niederlage gegen die um den Klassenerhalt kämpfende SG Lahr-Kuhbach verhinderte Platz 2 und den Aufstieg.

Marlen hatte in der Rückrunde das Glück verlassen. Erst eine knappe Niederlage mit 7 Holz gegen Grafenhausen, dann die Verletzung des Ranglistenersten H. Zillmer und zum Saisonende auf zwei Mannschaften getroffen, die beide weit über ihrem sonstigen Niveau spielten. So blieb mit 18:18 Punkten nur der 4. Platz zum Abschluss der Bezirksliga B Mittelbaden.

Marlen 2 belegte Platz 6 in der Bezirksklasse C mit ebenfalls 18:18 Punkten. Hier verlief die Saison sehr ausgeglichen, Erfolge und Niederlagen hielten sich die Waage.

Marlen 3 beendete die Saison auf Platz 7 der Sonderstaffel Offenburg mit 18:22 Punkten.

Bester Spieler der Saison war Hartmut Zillmer mit einem Ergebnis-Durchschnitt von 878 Holz, gefolgt von Günter Teufel (860) und Siegbert Hoffmann (856).

Die besten Einzelergebnisse in der Saison 2001/2002 erzielten Romeo Marzluf mit 944 Holz sowie Hartmut Zillmer mit 939 Holz. In der 2. Mannschaft erzielte Bernhard Utri mit 457 Holz den Saison-Rekord.

SÜDBADISCHER POKAL

Erst im Achtelfinale des Südbadischen Kegelpokals ist der KSC MARLEN nach 5109:5246 Holz zu Gunsten des favorisierten Landesligisten SKC Oberwolfach ausgeschieden.

Zwei Mal konnte Marlen in diesem Jahr dicke Pokalüberraschungen landen, zunächst gegen den Landesligisten SKC Bad Krozingen und zum zweiten gegen den ebenfalls in der Landesliga spielenden KSK Überlingen. Erst der dritte schwere Brocken war dann doch zu schwer. Immerhin kann der KSC das Erreichen des Achtelfinales als schönen Erfolg verbuchen für einen B-Bezirksligisten.

SIEGBERT HOFFMANN WURDE VEREINSMEISTER 2002!

Bei den internen Meisterschaften des KSC MARLEN konnte sich nach einem spannenden Verlauf erstmals Siegbert Hoffmann durchsetzen und in die Siegerliste eintragen. Dabei fiel die Entscheidung erst mit den letzten beiden Kugeln. Siegbert Hoffmann räumte im entscheidenden vorletzten Wurf sein Bild und holte sich Sieger- und Wanderpokal mit 439 Holz und 5 Holz Vorsprung.

Die Ergebnisse: 1. Siegbert Hofmann 439, 2. Günter Teufel 434, 3. Uwe Herrmann 432, 4. Frank Marzluf 426, 5. Romeo Marzluf 423, 6. Peter Auer 413 Holz.

Als bester Nachwuchsspieler konnte sich Michael Klem durchsetzen und den Pokal für die A-Jugend in Empfang nehmen.

NZ KRUTTBLÄTTSCHEN GEWINNT DORFMEISTERSCHAFTEN 2002

Die 13. Auflage der Dorfmeisterschaften des KSC MARLEN gewann die NZ Kruttblättsche mit 360 Holz vor der Marleiner Bürgerwehr mit 348 Holz. Die Kruttblättsche konnten sich nach vielen Erfolgen in den Anfangsjahren dieser Veranstaltung, das erste Mal seit vier Jahren wieder als Sieger feiern lassen. 28 Mannschaften hatten in diesem Jahr die Fahrt nach Offenbürg angetreten und brachten eine tolle Stimmung auf die Kegelbahn.

Platz 3 sicherten sich die Grashoppers aus Marlen (340) vor dem Team der Firma Mündel aus Goldscheuer (339).

Den besten Kegler stellte Samuel Ackermann mit 98 Holz von den Grashoppers, die besten Keglerinnen waren punktgleich Inge Rösch (Rescht) und Dagmar Ryniak (Fischereiverein) mit jeweils 96 Holz.

2002/03

Erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte!

DIE SAISON:

Sowohl die 1.Mannschaft wie auch die 2.Mannschaft des KSC MARLEN wurden in dieser Spielrunde Meister in ihrer Spielklasse!

Mit der Meisterschaft in der Bezirksliga B verbunden ist der erstmalige Aufstieg des KSC in die Bezirksliga A, der höchsten Spielklasse in Mittelbaden.

Nur vier Niederlagen in achtzehn Spielen belegen die über die ganze Saison konstant guten Leistungen, welche zum größten Erfolg der Vereinsgeschichte führten. Mit souveränen 32:8 Punkten und einem Schnitt von 5034 Holz pro Partie gelang endlich der in den letzten Jahren immer knapp verpasste Erfolg.

Marlen 2 konnte mit 26:10 Punkten und einem Schnitt von 2391 Holz die Meisterschaft der Bezirksklasse C erringen und rundete mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse B den Erfolg ab. Schon in der Vorrunde konnte sich Marlen 2 an der Spitze der Tabelle etwas absetzen und vermochte davon in der Rückrunde zu zehren.

Marlen 3 belegte mit 14:18 Punkten den 7.Platz in der Sonderstaffel Offenburg. Hier verhinderte der anhaltende Personalmangel eine bessere Platzierung.

In der Spieler-Rangliste der Saison war Hartmut Zillmer mit einem Schnitt von 431 Holz zum fünften Mal in Folge bester KSC-Kegler, gefolgt von Günter Teufel und Siegbert Hoffmann mit jeweils 424 Holz. Auf den weiteren Plätzen Uwe Herrmann 422 Holz, Romeo Marzluf 420 Holz sowie Bernhard Utri 412 Holz.

SIEGBERT HOFFMANN WIEDER VEREINSMEISTER !

Bei den internen Einzelmeisterschaften des KSC gelang es Siegbert Hoffmann seinen Titel zu verteidigen und mit dem Ergebnis von 444 Holz Vereinsmeister 2003 zu werden.

Es ist dies der zweite Meistertitel für den seit dem Jahr 2000 beim KSC spielenden Siegbert Hoffmann.

Den Pokal des Vize-Meisters sicherte sich auf dem 2.Platz mit 432 Holz Frank Marzluf, vor dem Ranglistenerste des KSC Hartmut Zillmer mit 419 Holz auf dem 3.Platz.

UMZUG NACH AUENHEIM

Im Laufe der Saison 2002/2003 hatte der Verein immer mehr Probleme mit der Bahnanlage in Offenburg, welche oft nicht den Voraussetzungen für den Sportkegelbetrieb gerecht wurde. Im Frühjahr kam man dann mit dem Inhaber der Kegelanlage im Gasthaus Ochsen in Kehl-Auenheim ins Gespräch und beschloss eine gemeinsame Aktion zur Renovierung der dortigen, nicht mehr sporttauglichen Anlage.

Der KSC MARLEN übernahm dabei einen Großteil der notwendigen Arbeitsleistung. Die alten Bahnen wurden bis auf den nackten Beton komplett abgetragen. Runde 17 Tonnen Asphalt wurden an zwei Tagen von den Keglern aus der Kegelanlage herausgeschleppt und in Container entsorgt. Die kompletten Aufbauten wie Anlauf, Zwischenböden etc. wurde entfernt. Dann wurde von einer Spezialfirma die neuen Kegelbahnen ausgerichtet und gegossen. Für den KSC kam nun noch einmal eine arbeitsreiche Woche, in der -zig Quadratmeter Spanplatten eingebaut wurden.

Mitte August war die Anlage fertig, und wurde nun für die nächsten Jahre Heimat des KSC MARLEN.

Viele Arbeitsstunden wurden investiert. Eine positive Sache ist das Ergebnis bezogen auf die Anlage, wie auch für das „Wir-Gefühl“ im Verein!

VORSTANDSWAHLEN 2003

Bei den Wahlen zum Vorstand gab es nur eine Änderung. Frank Marzluf übernahm das Amt des Sportwartes von Hartmut Zillmer. Ansonsten blieb es bei der bisherigen Vorstandschaft mit Uwe Herrmann als 1.Vorsitzenden, Helmut Fischer (2.Vors.), Klaus Samenfink (Kassenwart) und Bernhard Utri (Schriftführer).

2003/04

In der Bezirksliga A behauptet!

DIE SAISON:

Der KSC MARLEN hatte als Aufsteiger in die höchste Spielklasse des Bezirks nur das Ziel die Klasse zu erhalten. Dabei war es vor allem wichtig gegen die direkten Mitkonkurrenten zu punkten, was dem KSC auch von Beginn an gelang. So kann man den Saisonverlauf schnell erklären: Gegen die ersten Fünf in der Tabelle wurde jeweils verloren, gegen die letzten Drei (Oberkirch, Zusenhofen und Unterharmersbach 2) wurden beide Spiele gewonnen. Mit dem Tabellennachbarn Ebersweier-Gengenbach teilte man sich die Punkte.

Schon Mitte der Rückrunde hatte der KSC den Klassenerhalt sicher und am Ende belegte Marlen mit 14:22 Punkten und einem Holzschnitt von über 5000 Punkten (5008) den 7. Platz. Das Saisonziel wurde problemlos erreicht.

Die Spieler die für Marlen I in diesem Jahr im Einsatz waren:

Hartmut Zillmer (17 Spiele), Uwe Herrmann, Günter Teufel, Siegbert Hoffmann (jeweils 16 Spiele), Romeo Marzluf (13), Peter Auer (10), Klaus Samenfink (8), Bernhard Utri (7), Frank Marzluf (4), sowie Werner Bittiger, Helmut Fischer und Johann Ulrich mit je einem Einsatz.

Marlen 2 belegte ebenfalls als Aufsteiger gestartet mit 12:24 Punkten den 7. Platz der Bezirksklasse B und schaffte somit ebenfalls den angestrebten Klassenerhalt.

Wie viele andere Vereine auch plagten den KSC Nachwuchssorgen. Zur Saison 2003/2004 musste der KSC deshalb die Anzahl der Mannschaften von drei auf zwei reduzieren.

Nach der Saison hat man sich zum Ziel gesetzt, sich verstärkt um aktive Kegler – gleich welchen Alters – zu bemühen, um den Bestand an Aktiven wieder zu erhöhen.

GÜNTER TEUFEL GEWINNT VEREINSMEISTERSCHAFT 2004

Bei den Vereinsmeisterschaften konnte sich mit Günter Teufel einer der Favoriten durchsetzen. Mit phantastischen 464 Holz verwies der Ranglisten-Zweite des KSC, Hartmut Zillmer (450 Holz) auf den zweiten Platz.

Sehr spannend verlief der Kampf um Platz 3. Uwe Herrmann, Frank Marzluf und Siegbert Hoffmann erzielten jeweils 425 Holz, wobei der 1. Vorsitzende Uwe Herrmann mit 134 Holz im Abräumen letztlich die Nase vorn hatte. Frank Marzluf belegte Platz 4, Siegbert Hoffmann Platz 5.

Der seit 1985 in Marlen aktive Günter Teufel konnte sich zum vierten Mal in die Siegerliste des KSC eintragen.

HARTMUT ZILLMER GEWINNT DIE MEISTERSCHAFT DES KV OFFENBURG BEI DEN SENIOREN A

Hartmut Zillmer vertrat die Farben des KSC MARLEN bei den Meisterschaften der Senioren A (über 50 Jahre) des Kegelverein Offenburg. Und dies gleich so erfolgreich, dass er den Titel erringen konnte!

NZ KRUTTBLÄTTSCHER GEWINNT DORFMEISTERSCHAFT 2003

Die Narrenzunft Kruttblättsche konnte in überzeugender Manier ihren Vorjahreserfolg wiederholen und die Dorfmeisterschaften mit deutlichem Vorsprung gewinnen. Waren es 2002 noch 360 Holz die zum Sieg reichten, so erzielten die Narren dieses Mal sogar 370 Holz auf den neuen Heimbahnen des KSC im Ochsen in Auenheim.

Lange Zeit in Führung gelegen und am Ende auf den 2. Platz gekommen ist die Mannschaft der Firma Flügler aus Kittersburg mit guten 343 Holz. Die Grashoppers Marlen schaffte es mit der letzten Kugel des Tages und mit 338 Holz knapp vor dem Team Gasthaus Rescht mit 336 Holz auf den 3. Platz:

Insgesamt nahmen wieder 24 Mannschaften am Turnier teil und sorgten für eine tolle Atmosphäre.

Die Preise für die beste Keglerin und den besten Kegler nahmen Karla Kamberg (Schützenverein) mit 93 Holz und Christian Lasch (All Shop Goldscheuer) mit 108 Holz in Empfang.

2004/05

Marlen 1 hat sich etabliert

Die Saison:

Das zweite Jahr in einer höheren Spielklasse soll ja bekanntlich das schwierigere sein. So hatte es zunächst auch den Anschein beim KSC MARLEN. Nach einem Überraschungserfolg am ersten Spieltag gegen Schapbach folgten prompt zwei Niederlagen welche nicht eingeplant waren. Von nun ging es immer auf und ab. Dabei wurde manches Spiel unerwartet aus der Hand gegeben. So zum Beispiel bei einer Niederlage um ein einziges Holz beim KC Zusenhofen. Marlen musste immer den Blick auf die unteren Tabellenplätze richten, um nicht in Abstiegsgefahr zu geraten.

Am 12.Spieltag kam die Wende mit dem siegreichen Krimi gegen den Tabellenführer Ina Lahr. Mit dem letzten Wurf entschied der seinerzeit beste KSC-Spieler Günter Teufel das Spiel, welches dann sogar die Meisterschaft zu Gunsten des SKC Rammersweier entschied.

In den folgenden Spielen besann sich Marlen auf sein Können und verlor kein Spiel mehr gegen die Mitkonkurrenten um den Klassenerhalt. Am Ende hatte sich der KSC in der höchsten Klasse des Bezirks etabliert und den 6. Platz belegt.

Bezirksliga A Herren

| | | | | | |
|-----------------------------|-------|--------|--------|-------|-------------------|
| 1. SKC Rammersweier | 95813 | 5322,9 | 28 : 8 | 2 : 2 | Relegation-Sieger |
| 2. BSG Ina Lahr | 94810 | 5267,2 | 28 : 8 | 2 : 2 | |
| 3. KSG Ebersw./Gengenbach 2 | 96311 | 5350,6 | 24 | : 12 | |
| 4. SKC Schapbach | 93770 | 5209,4 | 22 | : 14 | |
| 5. SKC BW Ödsbach | 91690 | 5093,9 | 20 | : 16 | |
| 6. KSC MARLEN | 91976 | 5109,8 | 15 | : 21 | |
| 7. SKC Unterharmersbach 2 | 91312 | 5072,9 | 14 | : 22 | |
| 8. KC Zusenhofen | 90962 | 5053,4 | 12 | : 24 | |
| 9. SKC Goldene 9 Lahr | 93183 | 5176,8 | 11 | : 25 | |
| 10. SG Achern / Linx | 88352 | 4908,4 | 6 | : 30 | |

Bester KSC-Spieler der Saison war mit überzeugenden 887,6 Holz im Schnitt Günter Teufel. Knapp dahinter landete mit 886,4 Holz Hartmut Zillmer, der leider nach der Saison zu seinem Heimatverein SKC Auenheim zurückkehrte. Auf den Plätzen drei und vier folgen Siebert Hoffmann mit 849,3 und Romeo Marzluf mit 843,1 Holz.

Insgesamt verbesserten sich die Spieler auf einen Durchschnitt von 418 Holz pro 100 Wurf!

Weniger gut lief es für Marlen 2 in dieser Saison. In der Vorrunde lief nichts zusammen und so stand man schon frühzeitig mit dem Rücken zur Wand. In der Rückrunde wurden die Leistungen zwar besser, jedoch konnte der vorletzte Platz mit 4:28 Punkten und somit der Abstieg aus der Bezirksklasse B nicht vermieden werden.

Turbulenzen gab es während der Saison auch aufgrund der Insolvenz des Kegelbahnbetreibers in Auenheim. Lange war unklar wie es weitergehen würde. Auf den Spielbetrieb des KSC hatte die Angelegenheit glücklicherweise keinen Einfluss. Mit einem neuen Pächter scheint der Betrieb nun auch in ruhigen Bahnen weiterzugehen.

GÜNTER TEUFEL GEWINNT CLUBMEISTERSCHAFT 2005

Traditionell wird bei den Vereinsmeisterschaften in der umgekehrten Reihenfolge der Rangliste gestartet, so dass die ersten Richtwerte von Spielern der zweiten Mannschaft gesetzt wurden. Bernhard Utri mit 448 Holz, sowie Werner Bittiger mit 443 Holz legten die Messlatte bereits in der 2.Runde sehr hoch. Im vorletzten Durchgang konnte sich Klaus Samenfink mit

441 Holz zunächst auf Platz 3 setzen, ehe dann im Durchgang der besten vier KSC-Spieler die Entscheidung fallen musste.

In diesem konnte sich Günter Teufel durchsetzen und mit 456 Holz den Titel des Clubmeisters 2005 erringen. Bernhard Utri und Werner Bittiger behielten die Plätze dahinter. Klaus Samenfink wurde Vierter.

Günter Teufel konnte sich in nun zwanzig Jahren beim KSC zum 5.Mal den Titel sichern, davon drei Mal in den letzten fünf Jahren. Dafür geht der aktuelle Wanderpokal nun endgültig in seinen Besitz über.

HARTMUT ZILLMER SCHAFFT ES BIS ZU DEN SÜDBADISCHEN LANDESMEISTERSCHAFTEN!

Einen großen Erfolg schaffte Hartmut Zillmer bei den Einzelmeisterschaften. Als Sieger der Senioren A bei den Meisterschaften des KV Offenburg und Dritter bei den Bezirksmeisterschaften qualifizierte er sich für die Südbadischen Landesmeisterschaften, wo er am Ende den 9.Rang belegte. Dabei spielte er im 1.Durchgang der KV-Meisterschaft mit 505 Holz einen neuen fantastischen Vereinsrekord!

(Zum Vergleich, der südbadische Rekord steht seit 1995 bei 511 Holz.)

DORFMEISTERSCHAFTEN 2004

27 Mannschaften kamen zum Turnier, welches zum 3.Mal in Folge die Narrenzunft Kruttblättsche als Sieger sah. Damit sicherten sich die Narren auf Dauer den aktuellen Wanderpokal der Ortschaft Goldscheuer. 349 Holz brachten den Erfolg vor dem Gasthaus Riesen (334), den Grashoppers Marlen (329) und dem TuS Marlen (328).

25-JÄHRIGES VEREINSJUBILÄUM

Am 9.Juli 2005 feierte der KSC MARLEN e.V. sein 25-jähriges Bestehen. Der Verein hatte zu diesem Zeitpunkt 75 Mitglieder. Soviel wie nie zuvor. Jedoch sind davon nur noch 15 aktive Sportkegler. So wenig wie schon lange nicht mehr.

Der Ehrenvorsitzende des Sportkeglerbezirk Mittelbaden Robert Roser ehrte am Festabend in der festlich geschmückten Marleiner Halle die noch aktiven Gründungsmitglieder Klaus Samenfink, Helmut Fischer, Johann Ulrich und Otmar Hoch im Namen des Deutschen Kegler Bundes und des Südbadischen Kegelsportverbandes. Ebenfalls geehrte von DKB und SKVS wurden der ehemalige Vorsitzende Romeo Marzluf, sowie der aktuelle Vorsitzende Uwe Herrmann.

MÜHLENWANDERUNG

Am 23.Juli 2005 machten sich die Aktiven auf zum Mühlenweg rund um Ottenhöfen. Bei schönstem Wetter wurde daraus eine gelungene Gelegenheit zur Kameradschaftspflege. So manches „Wässerle“ an den diversen Stationen, sowie der Zufall des Stadtfestes in Ottenhöfen sorgten für einen nicht zu trockenen Wandertag.

Nicht alltäglich sicher auch, dass man auf der Rückfahrt von Ottenhöfen nach Marlen einen Abstecher nach Lahr macht. Aber wenn man an einem Samstag den Sonntagsfahrplan in Händen hält kann so etwas schon passieren. ☺

2005/06

Klassenerhalt nicht geschafft

Die Saison:

Im Herbst 2005 wurde schnell klar, dass es der KSC schwer haben würde die Klasse zu halten. Marlen kam nicht so richtig in Schwung und verlor zusätzlich einige Spiele recht unglücklich. Dabei machte sich auch der Verlust von H. Zillmer bemerkbar, der den Verein im Sommer verlassen hatte. Auch in der Rückrunde gelang es dem KSC nicht das Blatt zu wenden und so beendete Marlen schließlich die enttäuschende Saison mit nur 6:30 Punkten auf dem zehnten und letzten Platz der Bezirksliga A Mittelbaden und musste den Abstieg aus der höchsten Spielklasse des Bezirks hinnehmen.

Bemerkenswert ist, dass trotz des schlechten Saisonverlaufes was die Spielergebnisse angeht, die Einzelleistungen der Spieler noch nie so hoch waren wie in der Saison 2005/2006. Ein Zeichen dafür, dass die Leistungsdichte im Sportkegeln immer höher wird.

Günter Teufel erreichte als bester Spieler der Saison einen fantastischen Schnitt von über 911 Holz pro Spiel! Ihm folgten in der internen Rangliste Siegbert Hoffmann (866), Uwe Herrmann (859), Peter Auer (857), Bernhard Utri (855) und Frank Marzluf (854).

Die höchsten Saisonergebnisse erzielten Günter Teufel mit 978 Holz im Spiel der 1.Mannschaft bei der SKG Ebersweier/Gengenbach, sowie Bernhard Utri mit 480 Holz im Spiel der 2.Mannschaft in Lahr.

Marlen 2 spielte in der Saison 2005/2006 in der Bezirksklasse C und landete nach einer durchwachsenen Runde mit 12:20 Punkten und Platz 6 im Mittelfeld der Tabelle.

CLUBMEISTERSCHAFT 2006

Die internen Vereinsmeisterschaften im April 2006 sahen ihren Sieger in Siegbert Hoffmann, welcher mit 449 Holz den Titel vor Klaus Samenfink (439 Holz) und Peter Auer (436 Holz) auf den Plätzen zwei und drei errang.

Seit 6 Jahren dabei, konnte Siegbert Hoffmann sich damit schon zum 3.Mal den Titel des Kegelkönigs sichern.

DORFMEISTERSCHAFTEN

Bei den 16.Dorfmeisterschaften des KSC gab es einen neuen Sieger. Mit dem knappen Vorsprung von nur einem einzigen Holz konnte das Team Bittiger's Eisbox (361 Holz) vor der Mannschaft der Bürgerwehr (360) gewinnen.

Auf den Plätzen folgten die Narrenzunft Kruttblättsche (339) und der Musikverein Goldscheuer (330 Holz).

Insgesamt nahmen auch in diesem Jahr wieder 27 Mannschaften am traditionellen Kegelturnier des KSC teil.

2006/07

Eine schwierige Saison

Die Saison:

Zum einen sportlich, da auch in diesem Jahr der KSC die Abwanderung eines Stammspielers verkraften musste, denn mit Günter Teufel schloss sich der beste KSC-Spieler der letzten Jahre der aufstrebenden Spielgemeinschaft Auenheim/Linx an. Und von den Rahmenbedingungen, da der Pächter der Kegelbahn im Frühjahr 2006 aufgegeben hatte und man nur einen provisorischen Trainings- und Spielbetrieb durchführen konnte.

So konnte die Zielsetzung in der Bezirksliga B nur lauten, nicht noch einmal abzustiegen. Nach vier Niederlagen zum Saisonstart gelang es dem KSC endlich den ersten Sieg einzufahren. Von da an spielte Marlen eine ausgeglichene Saison und hielt dank seiner Heimstärke Anschluss an das Tabellen-Mittelfeld.

Der milde Winter war für den provisorischen Betrieb der Kegelbahn sehr hilfreich, wobei der ein oder andere Gegner in jeder Hinsicht „kalt erwischt“ wurde und die Punkte an den KSC abgeben musste.

Am Ende kann Marlen insgesamt zufrieden auf die Saison zurückblicken, denn man hat sein Saisonziel erreicht und beendete mit 14:22 Punkten und einem Schnitt von 5106 Holz die Saison auf dem 7.Tabellenplatz.

Marlen 2 spielte eine eher durchwachsene Saison und belegte mit 10:18 Punkten den 6.Platz in der Bezirksklasse C.

CLUBMEISTERSCHAFT 2007 !

Bei den internen Vereinsmeisterschaften konnte sich Peter Auer mit 447 Holz durchsetzen und den Titel erkämpfen.

Peter Auer startete bereits in der 3.Startgruppe und konnte mit 447 Holz vorlegen.

Im letzten Durchgang traten mit Siegbert Hoffmann - der mit 871,4 Holz bester Spieler der Saison wurde, sowie Uwe Herrmann mit 861 und Romeo Marzluf 860 Holz im Saisondurchschnitt auf den Plätzen zwei und drei die Favoriten an. Nach 50 Kugeln hatten alle drei noch gute Chancen Peter Auer den Titel zu entreißen, aber letztlich schrammten Romeo Marzluf und Siegbert Hoffmann knapp am vorgelegten Ergebnis vorbei und belegten mit 439 bzw. 436 Holz die Plätze 2 und 3.

Auf den Plätzen 4-6 folgten Werner Bittiger (429), Uwe Herrmann (425) und Bernhard Utri (417 Holz).

Nach 1997 konnte sich Peter Auer zum zweiten Mal in die Siegerliste des KSC eintragen.

KRUTTBLÄTTSCHEN GEWINNEN DORFMEISTERSCHAFT 2006

Das in der Geschichte der Marleiner Dorfmeisterschaften erfolgreichste Team, die NZ Kruttblättsche, stellte auch in diesem Jahr den Sieger der Dorfmeisterschaften. Bei der 17.Auflage dieses Turnieres konnten die "Kruttblättsche" zum 11.Mal gewinnen. Mit 404 Holz lagen sie vor dem Titelverteidiger Bittiger's Eis Box mit 366 Holz und den Grashoppers Marlen mit 353 Holz.

Als beste Keglerin war wieder einmal Inge Rösch (98 Holz), bester Kegler Michael Wippl (111 Holz). Insgesamt nahmen 26 Mannschaften am Turnier teil.

2007/08

Nur 2 Punkte fehlten zum Aufstieg

Die Saison:

Mit keinen all zu hohen Erwartungen startete der KSC in diese Saison. Ziel war es nicht in Bedrängnis zu geraten und im Mittelfeld mitzuspielen.

Nach einem ausgeglichenen Start mit 6:6 Punkten zeigte sich aber, dass in der Spielzeit 2007/2008 mehr drin war für den KSC. Nur eine einzige Heimgniederlage in der ganzen Runde musste man hinnehmen, und diese nur aufgrund der Tatsache, dass Oberwolfach 2 sich mit Spielern der ersten Mannschaften entscheidend verstärken konnte.

Auswärts gelang es Marlen nun das ein oder andere Spiel zu gewinnen. Wegweisend war dabei der überraschende 5359:5337 Sieg beim Meisterschaftsaspiranten Goldene 9 Lahr Anfang Dezember bei dem der KSC seine beste Saisonleistung zeigte.

Wenn auch der mögliche Aufstieg nie in den Vordergrund trat, war es am Ende doch schade dass ein einziges zu viel verlorenes Spiel diesen verhindert hat.

Marlen belegte am Ende den 4. Platz der Bezirksliga B mit 22:14 Punkten und geworfenen 5129 Holz pro Spiel.

Marlen 2 belegte nach einer wechselhaften Runde in der Bezirksklasse C mit 16:24 Punkten und einem Schnitt von 2379 Holz den 8. Platz.

Bester Spieler der Saison wurde Manfred Schultheiß mit 873,4 Holz pro Spiel gefolgt von Romeo Marzluf (865,4) und Siegbert Hoffmann (864,8).

CLUBMEISTERSCHAFT 2008

Nach einem spannenden Wettkampf konnte Romeo Marzluf mit 453 Holz nach 1986, 1993 und 1999 zum vierten Mal den Titel erringen.

Zunächst legten Bernhard Utri 445 Holz vor. Im nächsten Durchgang konnten sich Reiner Biehr (435 Holz) und Konrad Reichenbach (427 Holz) in die Ergebnisliste einreihen, aber das Spitzenergebnis nicht übertreffen. Daraus resultierten die Plätze 3 und 4. In der letzten Runde konnte sich Romeo Marzluf mit guten Abräumergebnissen an die Vorlage von Bernhard Utri heranspielen und mit dem vorletzten Wurf den Sieg sicherstellen.

ZIMMERERGESCHÄFT UTRI GEWINNT DORFMEISTERSCHAFT 2007!

Das Siegerteam unter den 28 teilnehmenden Mannschaften kam vom Zimmerergeschäft Utri aus Marlen. Die Mannschaft, welche seit 18 Jahren mit dabei ist, konnte sich mit 368 Holz zum ersten Mal in die Siegerliste eintragen.

Auf dem 2. Platz landeten mit 360 Holz die Narrenzunft Kruttblättsche gefolgt von den Grashoppers aus Marlen mit 353 Holz und Rang 3.

725-JAHR-FEIER IN MARLEN

Mit einem Weinstand und dem mobilen Kegelspiel - welches Edwin Udri dem KSC überlassen hat - beteiligte sich der Verein am großen Jubiläumsfest in Marlen. Das Spiel wurde gut angenommen und brachte so manchen Helfer beim Aufstellen der Kegel ins Schwitzen, welches wie früher von Hand geschah.

2008/2009

Aufstieg in die Bezirksliga A !!

Die Saison:

Auf eine sehr erfolgreiche Saison 2008/2009 kann der KSC MARLEN e.V. zurückblicken. Beide Mannschaften erreichten in ihren Spielklassen den 2.Tabellenplatz und stiegen auf.

Marlen I zeigte sich über die gesamte Saison sehr heimstark und verlor auf heimischer Bahn kein einziges Spiel. Damit wurde die Basis gelegt für den Kampf um die Meisterschaft. Nach zwei Dritteln der Saison konnte der KSC sogar die Tabellenführung übernehmen, musste diese jedoch in den letzten beiden Auswärtsspielen wieder abgeben. Nur ein Sieg fehlte dem KSC am Ende zur Meisterschaft. Mit 26:10 Punkten wurde der Aufstieg in die höchste Spielklasse des Bezirks Mittelbaden, die Bezirksliga A trotzdem geschafft.

Marlen II konnte den Erfolg durch den 2.Platz in der Bezirksklasse C mit 12:8 Punkten komplettieren, der ebenfalls mit dem Aufstieg verbunden war.

CLUBMEISTERSCHAFT 2009

Bei der Clubmeisterschaft im April 2009 konnte sich Sportwart Frank Marzluf erstmals in die Siegerliste eintragen.

Mit 443 Holz verwies er Vorjahressieger Romeo Marzluf (434 Holz) auf Platz 2, gefolgt von Helmut Fischer mit 430 Holz auf dem 3.Platz.

Auf dem 4.Platz folgte mit Klaus Samenfink (424) der beste Kegler während der gesamten Saison. In dieser konnte er im 200er Spiel einen Schnitt von starken 883 Holz erreichen. Damit wurde er vierbester Spieler der Bezirksliga B Mittelbaden, obwohl die Auenheimer Heimbahn des KSC keineswegs für hohe Holzzahlen steht.

Die Platzierungen 2008/2009:

Clubmeisterschaft:

| | |
|-------------------|----------|
| 1. Frank Marzluf | 443 Holz |
| 2. Romeo Marzluf | 434 Holz |
| 3. Helmut Fischer | 430 Holz |

Saison-Rangliste:

| | |
|-----------------------|----------|
| 1. Klaus Samenfink | 883 Holz |
| 2. Manfred Schultheiß | 867 Holz |
| 3. Romeo Marzluf | 863 Holz |

MUSIKVEREIN MARLEN GEWINNT DORFMEISTERSCHAFT 2008

Als Sieger der Dorfmeisterschaften 2008 konnte sich erstmals der Musikverein Marlen feiern lassen. In der 19. Ausgabe dieses Turniers siegte der Musikverein mit sehr guten 451 Holz. Vor allem die besten Damen Brigitte Krämer und Karin Ulrich mit jeweils 118 Holz zeigten dabei den Gegnern ihre Grenzen auf.

Auf Platz 2 kam die Schierebirzler Guggenmusik aus Goldscheuer mit 435 Holz, vor der 1.Mannschaft des Fischereivereins mit 428 Holz. Bester Kegler wurde Hubert Fischer von den "Fischereivereins-Senioren" mit 124 Holz.

VORSTANDSWAHLEN 2009

Bei den Vorstandswahlen im Sommer gab es nur eine Änderung. Reiner Biehr übernahm von Frank Marzluf die sportliche Leitung als Sportwart. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Uwe Herrmann (1.Vors.), Helmut Fischer (2.), Klaus Samenfink (Kassenwart) und Bernhard Utri (Schriftführer) bleiben auch weiter im Amt.

NEUE KEGELBAHN IN GOLDSCHEUER

Im Oktober 2009 war es soweit. Ein Meilenstein in der Geschichte des KSC war geschafft!

In den zurückliegenden zwei, drei Jahren hatten die Sportkegelvereine Goldscheuer und Marlen intensiv mit den Sportfreunden Goldscheuer – allen voran Präsident Edwin Bühler – daran gearbeitet die Möglichkeit des Anbaus einer Sportkegelanlage an die Sporthalle Goldscheuer zu verfolgen und umzusetzen.

Nach einer relativ kurzen Bauphase - in der von den Aktiven eine enorme Zahl von Arbeitsstunden geleistet wurden - konnte die neue Kegelbahn der Sportfreunde Goldscheuer in Betrieb genommen werden.

Damit ging für den KSC ein lang gehegter Wunsch nach einer modernen Kegelsportanlage in der Ortschaft in Erfüllung.

Der Verein erhoffte sich dadurch neuen Schwung und die Möglichkeit neue aktive Mitglieder aus der Ortschaft zu gewinnen, sowie durch entsprechende Vereinbarungen im Jugendbereich auch erstmals richtig aktiv werden zu können.

Der Dank des KSC gilt hier speziell Edwin Bühler, der aufgrund seiner Kenntnisse und seines unermüdlichen Einsatzes das Ganze erst möglich gemacht hat, sowie den Sportfreunden Goldscheuer zu dieser gelungenen Kooperation.

2009/2010

Trotz neuer Kegelbahn blieb sportlicher Erfolg noch aus!

Die Saison:

Im Oktober 2009 konnte der KSC das erste Spiel auf den neuen Kegelbahnen austragen.

Trotz der neuen Möglichkeiten für den Verein blieb der sportliche Erfolg zunächst aus. Während Marlen mit der Umstellung von der Bahn in Auenheim auf die neue Anlage zu kämpfen hatte, fühlten sich die Gäste pudelwohl und spielten ein hervorragendes Ergebnis nach dem anderen. Marlen geriet in der Tabelle schnell in die Abstiegszone und konnte sich aus dieser bis zum Ende nicht befreien.

Kurz vor Saisonende schien Marlen noch einmal die Chance zu haben die Klasse zu halten, doch eine unglückliche Niederlage mit 3 Holz, sowie ein vermehrter Abstieg durch die oberen Spielklassen verhinderten dies. Mit 8:28 Punkten musst der KSC den Weg in die Bezirksliga B antreten.

Marlen 2 beendete eine durchwachsene Saison im Mittelfeld (5.Platz) der Bezirksklasse B mit 16:20 Punkten.

CLUBMEISTERSCHAFT + RANGLISTE 2010

Mit einem überraschenden Sieger endeten die internen Vereinsmeisterschaften des KSC MARLEN e.V. zum Abschluss der Kegelsaison 2009 / 2010.

Das KSC-Gründungsmitglied Johann Ulrich konnte mit einer persönlichen Bestleistung von 464 Holz nach 1984 zum zweiten Mal den Titel erringen. Am nächsten kam ihm mit 456 Holz Klaus Samenfink, welcher vor Reiner Biehr mit 453 Holz Rang zwei belegte.

In der Rangliste der Saison 2009/2010 konnte Romeo Marzluf mit einem Schnitt von 897 Holz (200 Wurf) den ersten Platz belegen, knapp vor seinem Bruder Frank mit 892,2 Holz. Frank Marzluf war der Spieler der Rückrunde, in welcher er auch mit 977 Holz das höchste Einzelresultat der Saison erzielte.

Auf Rang 3 folgte Reiner Biehr mit 872,4 Holz vor Manfred Schultheiß mit 869,4 auf dem 4.Platz. Reiner Biehr erzielte mit 499 Holz das höchste Resultat im 100er Spiel, Bahnrekord auf der neuen Kegelbahn.

SENIOREN DES FISCHEREIVEREINS WERDEN DORFMEISTER 2009

Mit 39 (!) teilnehmenden Mannschaften verzeichnete der KSC eine Rekordbeteiligung bei seinen 20. Dorfmeisterschaften auf den neuen Bahnen in der Sportklausur, welche aufgrund des enormen Andrangs aus allen Nähten platzte.

Als Sieger gingen dabei der Fischereiverein Goldscheuer hervor; der 320 Holz erzielte. Die Fischer stellten auch den besten Kegler mit dem ehemaligen Vorsitzenden Hubert Fischer.

Mit 317 Holz knapp geschlagen auf Platz 2 landete das Team des Zimmergeschäftes Utri aus Marlen, die Sieger aus dem Jahr 2007. In ihren Reihen stand mit der Chefin Sandra Utri auch die beste Einzelkeglerin. Platz 3 belegte Bittiger's Eis Box mit 313 Holz.

JUGENDTRAINING AUFGENOMMEN

Mit den neuen Möglichkeiten hat der KSC in der Saison 2009/2010 eine intensive Jugendarbeit aufgenommen.

Reiner Biehr, Helmut Fischer, Gunter Blei und Uwe Herrmann haben in zwei Altersgruppen ein wöchentliches Jugendtraining begonnen, bei dem inzwischen bereits 12 Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren mit Begeisterung auf der Kegelbahn trainieren.

2010/2011

KSC schafft den Wiederaufstieg!

Die Saison:

Das vor Saisonbeginn ausgegebene Ziel den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga A Mittelbaden zu schaffen wurde sicher erreicht.

Mit den beiden Rückkehrern Günter Teufel und Hartmut Zillmer, sowie Neuzugang Andreas Ringwald konnte sich der KSC vor der Saison 2010/2011 entscheidend verstärken.

Nach einem ärgerlichen Punktverlust im Auftaktspiel blieb der KSC immer an der Spitzengruppe der Tabelle dran und erreichte am Ende die Vizemeisterschaft mit 27:9 Punkten. Gegner BW Ödsbach hatte letztlich einen Punkt Vorsprung im Kampf um die Meisterschaft. Mit einem Durchschnitt von fast 5400 Holz pro Spiel erzielte Marlen die mit Abstand besten Holzzahlen in dieser Liga. Günter Teufel gelang es dabei drei Mal über 1000 Holz zu spielen!

Marlen 2 erreichte ebenfalls die Vizemeisterschaft. Das gesteckte Ziel Aufstieg wurde mit 28:8 Punkten und der Vizemeisterschaft der Bezirksklasse B souverän geschafft!

Dabei lieferte sich Marlen lange ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Reserve des SKC Scherzheim-Helmlingen. Auch Marlen 2 erzielte hervorragende Ergebnisse, so zum Beispiel 2727 Holz am vorletzten Spieltag, was für diese Spielklasse absolut bemerkenswert ist.

Die neu formierte 3.Mannschaft schlug sich achtbar und platzierte sich im Mittelfeld der Tabelle.

6:14 Punkte standen nach der ersten Saison zu Buche. Erfreulich waren die Ergebnisse der Neueinsteiger sowie der Jugendlichen, welche hier erstmals zum Einsatz kamen.

Der KSC kann auf eine sportlich sehr erfolgreiche Saison zurück blicken!

EINZELMEISTERSCHAFT / RANGLISTE

Wahrlich keine Überraschung gab es bei den Clubmeisterschaften 2011. Mit Günter Teufel sicherte sich der überragende KSC-Spieler der gesamten Saison auch den Titel.

Mit fantastischen 490 Holz wurde er nach 1988, 1990, 2000, 2004 und 2005 zum sechsten Mal Vereinsmeister des KSC MARLEN und krönte dabei eine Saison in der er mit 959 Holz im Schnitt mit riesigem Abstand nicht nur bester Kegler des KSC sondern der gesamten Bezirksliga B Mittelbaden war.

Den zweiten Rang erkämpfte sich mit sehr starken 478 Holz Siegbert Hoffmann. Hartmut Zillmer (470 Holz) kam auf den Bronze-Rang. Auf dem undankbaren vierten Rang landete Romeo Marzluf (465 Holz) vor Andreas Ringwald (465 Holz) und Vorjahressieger Hans Ulrich (456 Holz) auf den Plätzen fünf und sechs.

Die Rangliste der Saison 2010/2011 hatte folgendes Aussehen:

1. Günter Teufel 959,2 Holz, 2. Hartmut Zillmer 900,0 H., 3. Klaus Samenfink 899,6 H. jeweils 200 Wurf. Auf den 4. Platz kam mit 447,6 Holz / 100 Wurf Neueinsteiger Rene Bühler.

VORSTANDSWAHLEN 2011

Keine Änderungen gab es bei den Vorstandswahlen im Sommer 2011, was das solide und erfolgreiche Arbeiten im Verein bestätigte. Uwe Herrmann führt weiterhin den Verein als 1.Vorsitzender. Ihm zur Seite stehen mit Helmut Fischer (2.Vors.), Klaus Samenfink (Kassierer), Reiner Biehr (Sportwart), Bernhard Utri (Schriftführer) und Frank Marzluf (Jugendwart) Mitglieder zur Seite die meist schon viele Jahre in ihren Funktionen aktiv sind.

JUGEND

In diesem Jahr konnte der KSC eine erfreuliche Zahl Jugendlicher bei KV- und Bezirksmeisterschaften an den Start bringen.

Das beste Ergebnis erzielte dabei Jonas Emmenegger, der bei den KV-Meisterschaften B-Jugend Anfänger den Titel errang.. Gute Platzierungen gab es auch durch Oliver Herrmann (A-Jugend), sowie Achim Petzold (B-Jugend).

Mit Jakob Zillmer und Oliver Herrmann nehmen bereits zwei Jugendliche in der neuen 3.Mannschaft am regulären Spielbetrieb teil. Sehr erfreulich war für den Verein wie sich die Jugendarbeit entwickelt.

DORFMEISTERSCHAFTEN 2010

Bei den Dorfmeisterschaften konnte die Mannschaft des Fischereivereins Goldscheuer die eigenen Senioren als Sieger des Vorjahres ablösen.

Mit 361 Holz gewannen die Fischer vor der Mannschaft von Bittiger's Eisbox mit 359 Holz und der erstmals angetretenen Mannschaft der Firma Uhl mit 352 Holz.

Als beste Keglerin konnte sich Patricia Lorenz von der Schierebirzler Guggenmusik, und als bester Kegler Paul Mang von der NZ Krutblättsche jeweils über drei Flaschen Wein freuen.

30 Mannschaften waren in diesem Jahr am Start des nun schon zum 21.Mal ausgetragenen Turniers des KSC MARLEN e.V.

Da im Sommer 2011 ein Platz in der Bezirksliga C frei wurde überspringt der Marlen 2 und tritt nun erstmals auch im 200-Wurf-Spiel an.

2011/2012

Gute Saison als Aufsteiger!

Die Saison:

Der KSC spielte als Aufsteiger in der Bezirksliga A gut mit und kämpfte lange sogar um die Möglichkeit gleich wieder aufsteigen zu können. Letztlich fehlten dazu nur 4 Punkte. Am Ende einer gelungenen Saison belegte Marlen mit 22:14 Punkten einen guten 4.Platz.

Marlen 2 verpasst abermaligen Aufstieg nur knapp

Marlen 2 konnte in der Saison 2011/2012 mit 14:10 Punkten den 3.Platz der Bezirksliga C erreichen. Ebenfalls als Aufsteiger gestartet, fehlte hier sogar nur ein einziger Sieg zum Durchmarsch in die nächsthöhere Klasse. Die Umstellung vom 100-Wurf-Spiel im Jahr zuvor auf nun 200 Würfe in der höheren Klasse stellte kein Problem dar.

Marlen 3 schlug sich achtbar

Mit 10:30 Punkten und Platz 9 schlug sich die 3.Mannschaft achtbar in ihrer Klasse. Die Aufgabe, allen Spielern die Möglichkeit zur Teilnahme an der Punkterunde zu geben, sowie Jugendspieler mit ersten Einsätzen an die Mannschaften heranzuführen wurde vollends erfüllt.

EINZELMEISTERSCHAFT / RANGLISTE

Neuer Vereinsmeister des KSC wurde Rene Bühler mit tollen 491 Holz. Er verwies mit diesem Ergebnis - gleichzeitig persönliche Bestleistung - den Vorjahressieger Günter Teufel mit 467 Holz auf den 2.Platz.

Den 3.Platz sicherte sich mit nur einem Kegel Vorsprung Andreas Ringwald mit 462 Holz, vor Reiner Biehr mit 461 Kegel auf dem undankbaren vierten Platz.

In der Rangliste der Saison 2011/12 konnte sich Hartmut Zillmer mit einem Schnitt von 931,1 Holz pro Spiel an die Spitze setzen. Ihm folgten Günter Teufel (928,7), Siegbert Hoffmann (889,2), Frank (888,9) und Romeo Marzluf (883,7) auf den Plätzen 2-5.

MARLENER KEGLER ERREICHEN LANDESMEISTERSCHAFTEN!

Bei den Bezirksmeisterschaften 2012 konnte Romeo Marzluf bei den Senioren A (Ü 50) mit 946 Holz die Vizemeisterschaft erringen. Günter Teufel belegte knapp dahinter mit 941 Holz den 4. Platz.

Im Vorlauf auf den heimischen Bahnen konnte Marzluf mit einem neuen Vereins- und Bahnrekord mit 525 Holz sogar in Führung gehen.

Nach vielen Jahren konnten sich damit wieder zwei Marlener Kegler für die Südbadischen Landesmeisterschaften qualifizieren, wo Günter Teufel mit 925 Holz und dem 3.Platz sogar das Treppchen erreichte. Romeo Marzluf wurde 15.

Reiner Biehr erreichte den 6.Platz bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren B (Ü 60).

JUGEND

Erfreuliches gibt es vom Jugendbereich zu berichten. Insgesamt nahmen bereits fünf Jugendspieler (2 A, 3 B-Jugend) an den regulären Punktspielen des KSC teil und verbuchten dabei überaus positive Ergebnisse.

Der 15-jährige Achim Petzold erreichte bei den Bezirksmeisterschaften der U18 als jüngster Starter mit 842 Holz einen hervorragenden 5.Platz und verpasste die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften nur um zwei Plätze.

Desgleichen bei der U14 für Robin Skotarczyk, der mit dem 7.Platz die Qualifikation ebenfalls nur um zwei Plätze verpasste.

Bei der C-Jugend wurde Dennis Sängler Meister des Keglervereins Offenburg.

KRUTBLÄTTSCHE GEWINNEN DORFMEISTERSCHAFTEN 2011

26 Mannschaften traten im November 2011 zu den 22.Dorfmeisterschaften im Kegeln an.

Sieger war am Ende die Narrenzunft Krutblättsche mit 384 Holz, gefolgt von den Senioren des Fischereivereins Goldscheuer (369 Holz) und der Schierebirzler Guggenmusik aus Goldscheuer mit 361 Holz.

Der Seriensieger der 90er Jahre sicherte sich als Rekordmeister bei dem seit 22 Jahren ausgetragenen Turnier und nach zuletzt 2006 zum zwölften Mal den Wanderpokal der Ortschaft Goldscheuer.

2012/2013

Meister- und Vize-Meisterschaft!

Die Saison:

Die Saison 2012/2013 brachte Marlen nach einer guten Saison die Meisterschaft der 2.Mannschaft in der Bezirksliga C Mittelbaden mit deutlichem Vorsprung vor dem Tabellenzweiten, sowie die Vizemeisterschaft der 1.Mannschaft in der Bezirksliga A.

Marlen 1 war im gesamten Saisonverlauf im Vorderfeld der Tabelle zu finden, allerdings verhinderten ein, zwei vermeidbare Niederlagen den Sprung an die Tabellenspitze. Mit den besten Holzzahlen aller Mannschaften musste sich der KSC mit 24:12 Punkten nur dem Meister SKC Auenheim geschlagen geben.

Marlen 2 übernahm von Beginn an die Tabellenspitze und zeigte sich schnell als überlegenes Team in der Liga. Ganze zwei Niederlagen musste der KSC in der Saison hinnehmen. Mit 28:4 und 6 Punkten Vorsprung stand man schon früh als Meister fest. Auch Marlen 2 erzielte die höchsten Holzzahlen in dieser Spielklasse.

Frank Marzluf wurde dabei bester Spieler der Bezirksliga C mit 890 Holz pro Spiel!

Marlen 3 belegte mit 8:28 Punkten den 9.Platz der Bezirksklasse B.

EINZELMEISTERSCHAFT / RANGLISTE

Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften des KSC Marlen konnte sich mit Oliver Reich auch der beste Spieler der gesamten Saison 2012/2013 als Sieger durchsetzen.

Dabei spielte er mit 494 Holz ein fantastisches Ergebnis und gewann verdient den Titel.

Einen packenden Zweikampf gab es um den 2. Platz, am Ende zu Gunsten von Klaus Samen-fink, der 479 Holz erzielte. Nur drei Holz dahinter Frank Marzluf mit 476 Holz auf Platz 3.

Auch in der Spielrunde hatte Oliver Reich mit 913,2 Holz Ranglistenplatz 1 belegt vor Hartmut Zillmer mit 903,3 Holz. Auf den 3.Platz schaffte es Andreas Ringwald mit 897,5 Holz.

PLATZ 1 UND 3 BEI JUGEND-BEZIRKSMEISTERSCHAFT FÜR KSC!

Julian Reich wurde mit deutlichem Vorsprung Bezirksmeister der Jugend U-14. Ein tolles Ergebnis für das Nachwuchstalent, das ihm gleichzeitig auch den Start bei den Landesmeisterschaften 2013 (Platz 6) bescherte.

Im gleichen Wettbewerb wurde Jonas Emmenegger hervorragender Dritter.

Clubmeister der Jugend wurde der A-Jugendliche Achim Petzold der bereits Stammspieler in den Ligaspielen ist.

HANFHECHLER GEWINNEN DORFMEISTERSCHAFTEN 2012 !

Das jüngste Kind der Marleiner Fasnacht, die Häsgruppe "Hanfhechler" konnte bei ihrer ersten Teilnahme an den Dorfmeisterschaften zur Überraschung Aller den Sieg einheimen.

Mit 378 Holz lagen sie vor den Senioren des Fischereivereins Goldscheuer mit 371 Holz. Auf dem dritten Platz folgte die Schierebirzler Guggenmusik aus Goldscheuer mit 367 Holz.

Mit genau 100 Holz konnte sich mit Christine Koretic die Gattin des Trikotsponsors des KSC als beste Keglerin des Turniers hervortun. Bei den Herren war dies Berthold Rith mit 121 Holz.

REINER BIEHR WIRD 1.VORSITZENDER

Nach 14 erfolgreichen Jahren gab Uwe Herrmann sein Amt als 1.Vorsitzender des KSC MARLEN e.V. ab.

Zu seinem Nachfolger wurde auf der Mitgliederversammlung im Juli 2013 der bisherige Sportwart Reiner Biehr aus Kittersburg gewählt.

Alle weiteren Vorstandsmitglieder blieben auch weiterhin im Amt. Zum neuen Sportwart wählte die Versammlung Bertram Zapf aus Goldscheuer.

NEUER SPIELMODUS AB SAISON 2013/2014 BESCHLOSSEN:

Im Sommer 2013 wurde beschlossen die Ligaspiele auf den 120 Wurf Modus umzustellen, wie er auch international gespielt wird.

Gespielt werden 120 Wurf (4 x je 15 Wurf in die Vollen und 15 ins Abräumen) und der Spieler der das direkte Duell gewinnt, bekommt einen Mannschaftspunkt. Nach Ende der sechs Paarungen sind dann sechs Punkte vergeben. Nun kommen noch zwei Punkte hinzu für die Mannschaft welche die höhere Holzzahl erzielt hat.

Dadurch werden die Spiele spannender, wie man in der neuen Saison feststellen konnte.

2013/2014

Meisterschaft und Landesliga-Aufstieg!

Die Saison:

Marlen wird Meister der Bezirksliga A und steigt nach Aufstiegsspielen in VS-Schwenningen in die Landesliga auf!

Trotz einer unglücklichen Niederlage im letzten Spiel bei der damit punktgleichen SG RW Bühl-Renchthal wurde der KSC Marlen 1 Meister der Bezirksliga A Mittelbaden !

Da Marlen bei jeweils 26:10 Punkten einen großen Vorsprung in den Mannschaftspunkten (96 MP / Bühl 77,5 MP) hatte, war die Meisterschaft schon vor dem letzten Spiel gesichert.

In der Saison war Marlen bis zum letzten Spiel der Vorrunde ungeschlagen geblieben und hatte die Tabellenführung inne. Nach einer Niederlage gegen Bühl und einem verpatzten Rückrundenauftritt fiel man zunächst auf Rang 2 hinter dem SKC Nordrach (am Ende Dritter) zurück. Mit Auswärtssiegen (8:0 beim SKF93 Lahr und einem 6:2 beim Tabellenersten SKC Nordrach !) holte man sich aber die Führung zurück. Die in der Rückrunde aufkommenden Bühler konnten Marlen am Ende nicht mehr einholen.

Im April 2014 fanden in Schwenningen dann die Aufstiegsspiele zur Landesliga B Südbaden statt. Daran nahm der KSC als Meister des Bezirks Mittelbaden teil. Aus dem Bezirk Schwarzwald/Bodensee trat der KCB Hammereisenbach, sowie aus dem Bezirk Breisgau-Oberrhein die Mannschaft KSC Vollkugel Waldkirch 2 an.

Mit 3227 Holz und 29 Holz Vorsprung auf Waldkirch, bzw. 106 Holz auf Hammereisenbach am 1.Tag, sowie 3137 Holz am 2.Tag sicherte sich Marlen - angetreten mit Oliver Reich, Andreas Ringwald, Klaus Samenfink, Hartmut Zillmer, Rene Bühler, Frank Marzluf, Uwe Herrmann, Manfred Schultheiß und Romeo Marzluf - Platz 1 und steigt erstmals in seiner Geschichte in die Landesliga B Südbaden auf!

Die besten Resultate erzielten Oliver Reich mit 579 Holz und Klaus Samenfink mit 574 Holz.

Das Endergebnis:

| | |
|------------------------|------------|
| 1. KSC Marlen | 6.364 Holz |
| 2. KCB Hammereisenbach | 6.349 Holz |
| ----- | |
| 3. KSC VK Waldkirch II | 6.294 Holz |

Marlen 2 beendet die Saison im Mittelfeld der von den Bundesliga-Reserven des SKC Unterharmersbach und SKC Helmlingen-Scherzheim dominierten Bezirksliga B mit dem 6.Platz und 17:19 Punkten.

Marlen 3 belegte in der Bezirksklasse A mit 12:16 Punkten den 5.Platz.

ANDREAS RINGWALD WIRD VEREINSMEISTER!

Bei Vereinsmeisterschaften 2014 des KSC Marlen sicherte sich Andreas Ringwald mit starken 588 Holz den Titel vor Romeo Marzluf mit 557 Holz und Rene Bühler mit 551 Holz!

Ranglisten intern und Bezirksliga A:

Erster in der Rangliste des KSC wurde Oliver Reich mit einem grandiosen Durchschnitt von 560,0 Holz in den Spielen der Saison 2013/2014.

Ihm folgte auf Platz zwei der neue Clubmeister Andreas Ringwald mit 546,4 Holz vor Hartmut Zillmer mit 542,2 Holz und Klaus Samenfink 540,9 Holz auf den Plätzen drei und vier.

Gleichzeitig wurde Oliver Reich mit diesem Schnitt auch bester Spieler der Bezirksliga A!

Der KSC Marlen ist gleich mit drei Spielern unter den Top 5 in der Bezirksliga A vertreten, eben durch Oliver Reich auf Platz 1, sowie Andreas Ringwald und Hartmut Zillmer auf den Plätzen vier und fünf.

JUGEND

Nach den Erfolgen im letzten Jahr lief es bei den Jugendmeisterschaften nicht ganz so gut. Bei den KV-Meisterschaft U14 wurde Jonas Emmenegger Dritter, Julian Reich bei der U18 Vierter.

In der Saison konnten einige sehenswerte Ergebnisse erzielt werden. So kam Julian Reich im Spiel Marlen 3 – Nordrach 4 auf 581 Holz und Robin Skotarczyk erzielte mit 539 Holz das beste B-Jugend Ergebnis.

KIMANA" GEWINNT DORFMEISTERSCHAFT 2013!

Sieger des Turniers 2013 wurde erstmals die Freizeitsportgruppe im TuS Marlen "KiMaNa"!

Mit 498 Kegeln holte sie sich den Wanderpokal der Ortschaft Goldscheuer vor den Senioren des Fischereivereins welche mit 483 Kegeln auf Platz 2 kamen. Den 3. Rang mit 470 Holz erreichten die "Krusigen" vor der Bürgerwehr nelraM mit 462 Holz.

Beste Keglerin des Turniers wurde Petra Flattich mit 125 Kegeln, bester Kegler Klaus Pohl von den Senioren mit 149 Holz.

Die Beteiligung litt mit nur 16 Teams etwas durch den ungünstigen Termin im Dezember.

2014/2015

Erfolgreich in der Landesliga!

Die Saison:

Am letzten Spieltag der Saison 2014/15 kam es zu einem echten Endspiel um die Meisterschaft der Landesliga B zwischen dem Tabellenführer SKC Elzach und dem Dritten KSC Marlen.

Dabei konnte sich Elzach mit einem 6:2 gegen den keineswegs enttäuschenden KSC die Meisterschaft sichern, die bei einem Gästesieg nach Marlen gegangen wäre.

Damit verpasste der KSC der erst in die Landesliga B aufgestiegen war nur ganz knapp den abermaligen Aufstieg. Bei Punktgleichheit des Tabellenzweiten Wolterdingen bis Tabellenfünften Freiburg (jeweils 20:16 Punkte) fehlten ganze 1,5 Mannschaftspunkte für den Aufstieg. Vergleichbar mit der Tordifferenz beim Fußball fehlen ganze "2 Tore" am Ende der Saison.

Doch was war das für ein Saisonverlauf. Nach den ersten vier Spielen lag der Aufsteiger mit 0:8 Punkten abgeschlagen auf dem letzten Platz. Man musste Lehrgeld bezahlen. Doch danach berappelten sich die KSCLer und kamen bis zum Ende der Vorrunde auf 6:12 Punkte.

Mit einem 7:1 Erfolg zum Rückrundenstart in Neuenburg begann Marlen dann eine famose Siegesserie und hatte im oben angeführten Spiel sogar noch die Chance wieder aufzusteigen! Wer hätte dies nach den ersten vier Spielen gedacht. Der 4.Platz ist ein großer Erfolg in der jungen Landesliga-Geschichte des Vereins.

Marlen 2 belegte in der Bezirksliga B Mittelbaden mit 18:18 Punkten den 5.Tabellenplatz. Marlen 3 belegte mit 12:12 Punkten einen Mittelfeldplatz in der Bezirksklasse A.

KLAUS SAMENFINK WIRD VEREINSMEISTER 2015

Mit hervorragenden 578 Holz sicherte er sich den Titel vor Uwe Herrmann, der mit 565 Holz auf den 2.Platz kam. Auf den 3.Platz schaffte es mit 559 Holz Romeo Marzluf.

Erster in der Rangliste des KSC wurde Hartmut Zillmer mit Ø 555,2 Holz pro Spiel, gefolgt von Andreas Ringwald (546,2 Holz) und Oliver Reich (545,8 Holz).

ERFOLGREICHE STARTS BEI KV-, BEZIRKS-, LANDES- UND DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

Bei den KV-Meisterschaften hat der KSC Marlen bei den Senioren B (Ü60) richtig zugeschlagen. Platz Eins, zwei und drei gingen an die Marlener Kegler!

Mit 599 Holz holte sich Hartmut Zillmer die Meisterschaft. Bertram Zapf holte mit 588 Holz den 2.Platz, und abgerundet wurde das noch nie dagewesene Ergebnis durch Reiner Biehr, der sich mit 555 Holz Bronze holte.

Bei den Südbadischen Landesmeisterschaften wurde Zillmer sogar südbadischer Meister und qualifizierte sich für die deutsche Meisterschaft, bei der er den 10.Platz erreichte.

Bei den Senioren A (Ü50) starteten erfolgreich Romeo Marzluf und Rene Bühler, welche sich über KV und Bezirk ebenfalls bis zu den Landesmeisterschaften qualifizieren konnten.

Bei der U18 konnte sich Julian Reich mit deutlichem Vorsprung Meisterschaft im KV Offenburg holen. Über die Vize-Meisterschaft im Bezirk qualifizierte auch er sich für die Südbadischen Landesmeisterschaften.

Achim Petzold kam im KV auf den 5.Platz im Bezirk wurde er Vierter.

DREI JUGENDLICHE DES KSC STARTETEN BEI DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT!

Die U14-Auswahl des KV Offenburg mit drei Jugendspielern des KSC gewann im Frühjahr die Südbadische Landesmeisterschaft und qualifiziert sich damit für die deutschen Meisterschaft !

Das Team mit Jonas Emmenegger, Sebastian Grün und Philipp Herrmann (alle KSC Marlen), Oliver Rauff (SG Wolfach/Oberwolfach) und Patrick Haas (BW Ödsbach) sicherte souverän die südbadische Meisterschaft.!

Auf den dt. Meisterschaften schlugen sie sich hervorragend und erreichten den 4. Platz mit 2002 Holz, wobei Jonas Emmenegger und Sebastian Grün zusätzlich auch persönliche Bestleistungen erzielten. Zum 3.Platz fehlten am Ende nur ganze 17 Kegel.

Es war ein tolles Erlebnis für unsere Jugendkegler, abgerundet mit einer starke Leistung.

Der KSC Marlen mit seinen Jugendlichen und ihren Betreuern erntet mit diesem Erfolg die Früchte der Trainingsarbeit der letzten Jahre.

GRASHOPPERS GEWINNEN JUBILÄUMS-DORFMEISTERSCHAFTEN

Erst mit dem vorletzten Wurf der gesamten Veranstaltung fiel die Entscheidung im Turnier. Eine Acht sorgte dafür, dass die Grashoppers mit 473 Kegeln vor den Freizeitsportlern KiMaNa mit 469 Kegeln gewannen.

Den 3.Platz erkegelten sich die "Krusigen" mit 461 Holz. Danach folgten die Bürgerwehr Nelram, die Tischtennisabteilung der Sportfreunde Goldscheuer und der Schützenverein.

Beste Keglerin des Turniers wurde Monika Spörl (Grashoppers) mit 128 Holz, bester Kegler Horst Rösch (KiMaNa) mit 139 Holz bei jeweils 15 Wurf in die Vollen und ins Abräumen.

Insgesamt 18 Mannschaften beteiligten sich an der 25.Ausgabe des Turniers und sorgten für eine gute Stimmung und viel Betrieb auf den Kegelbahnen in Goldscheuer.

2015/2016

Das zweite Jahr in der Landesliga

Die Saison:

Furios startete der KSC Marlen in die Saison 2015/16. Mit vier Siegen und einem Unentschieden stand Marlen nach dem 5.Spieltag an der Tabellenspitze der Landesliga B. Doch nach zwei äußerst knappen Niederlagen war es mit dem Höhenflug vorbei. Es folgten weitere Niederlagen und der KSC musste nun mehr und mehr den Blick ins untere Mittelfeld der Tabelle richten. In der Mitte der Saison lies Marlen etwas die zu Saisonbeginn vorhandene Konstanz vermissen. Zwischenzeitlich rutschte Marlen bis auf den vorletzten Platz zurück, hielt aber Anschluss ans Mittelfeld der Tabelle. In den entscheidenden Spielen gegen beim KSC Denzlingen und am letzten Spieltag gegen Heros Freiburg behielten unsere Spieler die Nerven und holten mit Siegen die entscheidenden Punkte für den Klassenerhalt.

Am Ende belegte Marlen I mit 15:21 Punkten den 8.Platz vor der SG Unterkirnach-Furtwangen und dem KSC Denzlingen.

Marlen II spielte in der Bezirksliga B in der oberen Tabellenhälfte mit, kam aber aufgrund einer unerklärlichen Auswärts-schwäche nicht an die führenden Mannschaften heran. Mit 19:17 Punkten wurde am Saisonabschluss der 4.Platz belegt.

Marlen III spielte eine ausgeglichene Saison in der unsere Jugendspieler verstärkt zum Einsatz kamen. Leider gab es in der 7er Staffel nur relativ wenige Spiele, so dass am Ende stand der 5.Platz mit 9:11 Punkten zu Buche.

OLIVER REICH GEWINNT VEREINSMEISTERSCHAFT 2016

Die diesjährige interne Meisterschaft gewann Oliver Reich, der auch in der Liga mit einem Schnitt von 551,5 Kegeln bester Marleiner Kegler war. Nach vier Bahnen mit 151, 149, 155 und 170 Kegeln und fantastischen 625 Kegeln (!) sicherte er sich souverän den Titel. Mit 625 Kegeln erzielte er neben einer persönlichen Bestleistung auch gleichzeitig einen neuen Bahnrekord auf den Kegelbahnen in Goldscheuer!

Platz 2 belegte der Vorsitzende des KSC Reiner Biehr mit 565 Kegeln vor Romeo Marzluf, der mit 554 Kegeln Dritter wurde.

Über die Saison kamen Julian Reich mit Ø 543,6 Holz, Klaus Samenfink (542,3) und Andreas Ringwald (539,4) auf die Plätze zwei bis vier.

ERFOLGREICHE STARTS BEI KV-, BEZIRKS-, LANDES- UND DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

Reiner Biehr gewinnt KV-Meisterschaft

Bei den Einzelmeisterschaften des KV Offenburg schaffte es Reiner Biehr bei den Senioren B (Ü60) nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr nun KV-Meister zu werden. Nach 521 Holz im Vorlauf verdrängte er mit einer Aufholjagd und 570 Holz im Endlauf den nach dem Vorlauf führenden ehemaligen Marleiner Hartmut Zillmer noch auf Platz 2.

Beide hatten am Ende 1091 Holz, wobei Reiner Biehr um 9 Holz besser abgeräumt hatte.

Bezirksmeisterschaften:

Hier kamen noch einige Marleiner zum Einsatz, jedoch über Platzierungen hinaus konnte man nichts Besonderes erreichen.

Südbadische Landesmeisterschaften Senioren:

Bei den südbadischen Meisterschaften war der KSC noch durch Romeo Marzluf in der Kategorie Senioren A (Ü50) vertreten.

Mit 544 Holz im Vorlauf in Önsbach kam er zunächst auf den 8. Platz und somit in den Endlauf in Lahr, wo es ihm gelang, mit persönlicher Bestleistung von 583 Kegeln und dem besten Ergebnis, sich noch auf den 4. Platz vorzuschieben und seinen größten Erfolg bei einer Einzelmeisterschaft zu feiern.

Bezirksmeisterschaften Jugend:

Beide Titel (U14 + U18) gingen 2016 an den KSC Marlen!

Dazu kam noch ein weiterer Platz auf dem Treppchen. Bei der U18 erkämpfte sich Jonas Emmenegger mit persönlichem Rekord von 571 Holz nach 544 Holz im Vorlauf (zus. 1115 Kegel) den Titel. Julian Reich kam nach Führung im Vorlauf mit 1062 Kegeln auf den 3. Platz.

Bei der Jugend U14 lieferte sich Philipp Herrmann ein spannendes Duell mit Nicolas Boschert, das er mit den letzten Würfeln

für sich entschied, und mit 11 Holz Vorsprung Bezirksjugendmeister wurde.

Südbadische Jugend-Meisterschaften:

Philipp Herrmann wird südbadischer U14-Vizemeister

Bei den südbadischen Jugendmeisterschaften in Freiburg konnte sich Philipp Herrmann nach 502 Holz und Platz 6 im Vorlauf mit dem besten Ergebnis aller Starter von 542 Kegeln - gleichzeitig persönliche Bestleistung - den 2. Platz erkämpfen. Damit schaffte er auch - als einer der beiden Vertreter Südbadens - die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften.

Deutsche Meisterschaften:

Bei den deutschen Jugend-Meisterschaften in München schaffte Philipp Herrmann im Vorlauf mit starken 514 Kegeln und dem 11. Platz (von 24 Teilnehmern) die Qualifikation für das Finale am zweiten Tag. Dort musste er zwar einen Platz abgeben, so dass am Ende mit 1003 Holz der 12. Platz bei einer deutschen Meisterschaft herauskam.

Für ihn eine tolle Saison, die er mit einem Einsatz für die Auswahl Südbadens bei einem Ländervergleich abrunden konnte.

26. DORFMEISTERSCHAFTEN

Die Dorfmeisterschaften 2015 fanden ihren Sieger in der Gruppe "Die Krusigen" (ehemals hervorgegangen aus Mitarbeitern der Fa. Elektro Kruss), welche nun schon seit vielen Jahren am Turnier teilnimmt. Mit einer gleichmäßig starken Mannschaft konnten sie 481 Holz erspielen und sich den Titel sichern.

Auf den 2. Platz spielte sich mit 467 Holz die Bürgerwehr Nelram welche ebenfalls schon viele Jahre dabei sind. Überhaupt hat der KSC ein treues Teilnehmerfeld, welches das Turnier Jahr für Jahr zu einer schönen und erfolgreichen Veranstaltung werden lassen.

Auf dem 3. Platz folgt die Tischtennisabteilung der Sportfreunde Goldscheuer, welche bei 15 Wurf in die Vollen und 15 Wurf ins Abräumen je Kegler 436 Holz traf.

2016/2017

Starke Rückrunde beschert erfolgreiche Landesliga-Saison

Die Saison:

Auch im dritten Jahr in der Landesliga B Südbaden bekam der KSC zu spüren wie leistungsstark die Spielklasse ist und dass man alles geben muss um mithalten zu können. In der Vorrunde startete man mit drei Siegen und fünf Niederlagen und so stand der KSC zum Jahresende 2016 bei einem Spiel Rückstand mit 6:10 Punkten auf dem vorletzten Platz.

Das Nachholspiel in Dittishausen wurden gewonnen und 8:10 Punkte daraus, was am Tabellenplatz allerdings noch nichts änderte. Doch in der Rückrunde lief es dann – nicht zuletzt durch Neuzugang David Ahrens – deutlich besser. Spiele die nach vier Keglern schon verloren schienen wurden noch unentschieden gespielt (Wolfach 4:4 nach 0:4) oder sogar gewonnen (Freiburg 5:3 nach 1:3).

Mit sechs Siegen, einem Unentschieden und nur drei Niederlagen (13:7 Punkte im Kalenderjahr 2017) arbeitete sich der KSC auf den 6. Platz (19:17 Punkte) und entledigte sich aller Abstiegsorgen. Im letzten Spiel setzte der KSC dann noch mit einem Liga- und Bahnrekord von 3489 Kegel (bisher 3379 Kegel) einen krönenden Schlusspunkt unter die Saison 16/17.

Marlens 2. Mannschaft spielte die ganze Saison im vorderen Feld der Bezirksliga B mit, ohne aber ganz nach vorne zu kommen. Aus Rang vier nach der Vorrunde wurde am Ende ein 3. Platz mit 20:12 Punkten für das Team in dem sich neben den „alten Hasen“ zunehmend hoffnungsvolle Jugendspieler aufdrängen.

Für Marlens 3. Mannschaft lief es eine Klasse darunter in der Bezirksklasse A eher durchwachsen. Gegen 1. Mannschaften wie Ödsbach oder Rammersweier gab es keine Chance und in anderen Spielen fehlte auch mal das Quäntchen Glück. Am Ende verbuchte man Platz 7 mit 8:20 Punkten.

DAVID AHRENS WIRD VEREINSMEISTER 2017!

Bei den Vereinsmeisterschaften konnte David Ahrens mit 576 Kegel (Volle: 384 / Abräumen: 192 / Fehler: 2) den Titel holen.

Der aus Niedersachsen stammende und erst seit November 2016 für den KSC aktive Ahrens hatte bereits maßgeblichen Anteil an der starken Rückrunde des Landesliga Teams und belegte am Ende Rang 2 der KSC-Rangliste. Mit einer starken Leistung und - als es am Ende doch noch knapp wurde - perfekten Würfeln im Abräumen sicherte er sich den Titel.

Knapp geschlagen landete auf dem 2. Platz mit Jonas Emmenegger bei 571 Kegel (385/186/7) überraschend einer der aufstrebenden A-Jugendspieler des KSC. Auf Platz 3 komplettierte Sebastian Rösch mit 563 Holz (385/178/5) ein weiterer Spieler aus der Garde der jungen KSC-Kegler das Siegerpodest.

Dahinter folgten auf dem undankbaren 4. Platz Romeo Marzluf mit 561 Kegel (360/201/0) vor dem 1. Vorsitzenden des KSC Reiner Biehr mit 559 Kegel (375/184/7) auf dem 5. Platz.

Die Urkunde für den besten Spieler der Saison 2016/2017 konnte bei der Siegerehrung Oliver Reich in Empfang nehmen.

Mit 555,8 Holz im Schnitt pro Spiel gewann er die Ranglisten-Wertung vor David Ahrens (Ø 554,2) und Julian Reich (Ø 542,9).

KV-, BEZIRKS-, LANDES- UND DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

Auch in dieser Saison starteten mehrere Kegler bei den diversen Einzelmeisterschaften. So Achim Petzold bei der U23 wo er bei den KV- und Bezirksmeisterschaften jeweils Zweiter wurde. Im Bezirk mit 1.111 Kegel sogar gleichauf mit dem Sieger. Auf den Landesmeisterschaften wurde er dann Zwölfter.

Bei den Senioren konnten dieses Jahr zwar keine Medaillen gewonnen werden, aber durch Reiner Biehr als Fünfter bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren B, sowie Romeo Marzluft ebenfalls Fünfter bei den Senioren A (mit Qualifikation zu den Landesmeisterschaften) doch gute Platzierungen.

Jugend:

Auch in der Saison 2016/17 konnten unsere Jugendspieler herausragende Ergebnisse erzielen. Bei den Meisterschaften des Kegelervereins Offenburg konnten die A-Jugendlichen des KSC alle drei Pokale einheimen.

Das Ergebnis: 1. Julian Reich mit 1122 Kegel, 2. Jonas Emmenegger (1096) und 3. Philipp Herrmann (1090). Sebastian Grün (981 Kegel) wurde Siebter.

Auch auf Bezirksebene holte sich Julian Reich ebenfalls die Meisterschaft. Zusammen mit Philipp Herrmann (Platz 4) qualifiziert er sich für Südbadische Landesmeisterschaften. Auf Platz 5 folgte Jonas Emmenegger.

Julian Reich: Südbadischer U18-Meister und Start bei deutscher Meisterschaft!

Mit starken 1125 Kegel und 10 Kegel Vorsprung holte er sich in seinem letzten U18-Jahr den Titel und qualifizierte sich damit als Vertreter Südbadens für die deutschen Meisterschaften in Ludwigshafen-Oggersheim.

Philipp Herrmann belegte in seinem ersten U18-Jahr nach einem starken Vorlauf mit 577 Kegeln am Ende den 8.Platz.

Bei den deutschen Meisterschaften konnte Julian Reich mit starken 559 Kegel den 8.Platz (von 24 Startern) belegen und sich damit für das Finale qualifizieren. Hier musste er bei 520 Kegel gegen sehr starke Konkurrenz zwar noch drei Plätze abgeben, doch am Ende blieb mit 1079 Kegel ein hervorragender 11.Platz.

Für den KSC setzte sich damit eine Serie fort, denn in den letzten drei Jahren nahm jeweils mindestens ein Jugendkegler an Deutschen Meisterschaften teil. 2015 Jonas Emmenegger, Philipp Herrmann und Sebastian Grün (als Mannschaft), 2016 Philipp Herrmann (U14) und 2017 Julian Reich (U18). Ein riesiger Erfolg für „den kleinen Landesligisten“ KSC Marlen!

KIMANA GEWINNT DORFMEISTERSCHAFT 2016

Die 27.Ausgabe des Turniers fand ihren Sieger in der Freizeitsportgruppe "KiMaNa" ("Kittersburg/Marlen/Napoli), welche nun schon seit vielen Jahren am Turnier teilnimmt. Mit einem neuen Rekordergebnis von 503 Holz bei vier gewerteten Keglern holten sie sich unangefochten den Titel des Dorfmeisters 2016. Die Freizeitsportler konnten sich sogar den Luxus leisten einen "Streicher" mit sehr guten 104 Kegeln in ihren Reihen zu haben. (Der 5.Kegel/in wird in der Wertung gestrichen)

Auf den 2.Platz kam wie im letzten Jahr mit 443 Holz die Bürgerwehr Nelram. Auf Platz 3 landete dieses Mal der Titelverteidiger von 2015 "Die Krusigen" (einstmals hervorgegangen aus der Fa. Elektro Kruss) mit 420 Kegeln.

22 Mannschaften hatten dieses Mal wieder den Weg zum KSC gefunden und brachten eine prima Stimmung auf die Kegelbahn.

REKORDE UND ERGEBNISSE:

Die Vereinsrekorde: (Stand 30.06.2017)

120 Wurf Spiel:

| | | |
|-----------------|----------|---------------------------|
| Oliver Reich | 625 Holz | 02.04.2016 in Goldscheuer |
| David Ahrens | 616 Holz | 14.01.2017 in Goldscheuer |
| Hartmut Zillmer | 613 Holz | 24.01.2015 |

Mannschaft (6-Spieler-Wertung): 3489 Holz 25.03.2017 gg. KSC Dittishausen
(Oliver Reich 616, Andreas Ringwald 585, Julian Reich 584, Romeo Marzluf 580, David Ahrens 578 u. Frank Marzluf 546 Kegel)

200 Wurf Spiel:

| | | |
|---|-----------|-----------------------------------|
| Günter Teufel | 1022 Holz | 11.09.2010 in Lahr (gg. Ina Lahr) |
| Hartmut Zillmer (Schützenhaus) | 986 Holz | 15.12.2002 KV-Meisterschaften OG |
| Frank Marzluf (nur ein Ergebnis je Spieler aufgeführt) | 985 Holz | 09.12.2012 in Önsbach |

Mannschaft (6-Spieler-Wertung): 5591 Holz 05.02.2011 gg. Unterharmersb. 2
(Günter Teufel 968, Hartmut Zillmer 962, Frank Marzluf 925, Klaus Samenfink 921, Romeo Marzluf 914 und Andreas Ringwald 901)

100 Wurf Spiel:

| | | |
|-----------------|----------|------------------------------------|
| Romeo Marzluf | 525 Holz | 28.04.2012 in Goldscheuer (Bez.M.) |
| Klaus Samenfink | 508 Holz | 09.09.2006 in Lahr (BKSA) |
| Hartmut Zillmer | 505 Holz | 08.01.2005 in Offenbg.(Schützenh.) |

Mannschaft (6-Spieler-Wertung): 2727 Holz 26.03.2011 gg. SKC Scherzheim-Helmlingen 2
(Konrad Reichenbach 484, Siegbert Hoffmann 470, Bernhard Utri 450, Sebastian Rösch 442, Rene Bühler 442, Manfred Schultheiß 439 Holz)

Bahnrekorde (Sportklausur Goldscheuer)

200 Wurf Spiel:

| | | |
|-------------------------------------|-----------|------------|
| Klaus Wagner (SG Helml./Scherzheim) | 1026 Holz | 02.05.2010 |
| Günter Teufel | 1007 Holz | 15.01.2011 |
| Mannschaft: BW Ödsbach | 5619 Holz | 26.02.2011 |

100 Wurf Spiel:

| | | |
|-----------------------------------|-----------|------------|
| Romeo Marzluf | 525 Holz | 28.04.2012 |
| Reiner Biehr | 499 Holz | 06.03.2010 |
| Mannschaft: SG RW Bühl/Renchtal 2 | 2740 Holz | 29.01.2012 |

120 Wurf Spiel:

| | | |
|--|-----------|------------|
| Oliver Reich (KSC Marlen) | 625 Holz | 02.04.2016 |
| Richard van Steenis (SG Neuenburg) | 624 Holz | 13.09.2014 |
| David Ahrens | 616 Holz | 14.01.2017 |
| Mannschaft: KSC Marlen I | 3489 Holz | 25.03.2017 |
| (O.Reich 616, A.Ringwald 585, J.Reich 584, R.Marzluf 580, D.Ahrens 578 u. F.Marzluf 546) | | |

Bahnrekorde (Kegelcenter „Ochsen“, Auenheim)**200 Wurf Spiel:**

| | | |
|----------------------|-----------|------------|
| Günter Teufel | 967 Holz | 05.11.2005 |
| Mannschaft: Marlen 1 | 5375 Holz | 19.11.2005 |

(Günter Teufel, Frank Marzluf, Siegbert Hoffmann, Romeo Marzluf, Uwe Herrmann u. Peter Auer)

100 Wurf Spiel:

| | | |
|------------------------------|-----------|------------|
| Daniel Fissler (SKC 87 Lahr) | 480 Holz | 05.03.2005 |
| Reiner Biehr | 477 Holz | 28.10.2006 |
| Mannschaft: Marlen 2 | 2552 Holz | 19.11.2005 |

(Bittiger, Samenfink, Hoch, Utri, Fischer u. Ulrich)

Bahnrekorde (Dorint/Mercure-Hotel, Offenburg)**200 Wurf Spiel:**

| | | |
|---------------|----------|--|
| Günter Teufel | 954 Holz | 1998 |
| Romeo Marzluf | 944 Holz | 02.02.2002 im Spiel gg. Grafenhausen-Herbolzheim |

100 Wurf Spiel:

| | | |
|-----------------|----------|-----------------------------------|
| Günter Teufel | 463 Holz | 15.04.2000 Clubmeisterschaft 2000 |
| Hartmut Zillmer | 463 Holz | 24.03.2001 Clubmeisterschaft 2001 |

Bahnrekorde (Wilder Mann, Marlen)**200 Wurf Spiel:**

| | | |
|------------------------|----------|------------|
| Ion Ruge (SKC 77 Lauf) | 913 Holz | 04.04.1992 |
|------------------------|----------|------------|

(Zu Ion Ruge muss man anmerken: Nach seiner Flucht aus Rumänien spielte er ein Jahr mit dem SKC Lauf in der Bezirksklasse. Ion Ruge wurde 1994 Weltmeister mit der Mannschaft Rumäniens und holte Bronze im Einzel!)

100 Wurf Spiel:

| | | |
|--------------------------------|----------|------------|
| Knut Niedieck (SKC Scherzheim) | 462 Holz | 12.11.1993 |
|--------------------------------|----------|------------|